Installations- und Betriebsanleitung

VC-Videocomponenten.... konzipiert für professionelle Videosysteme

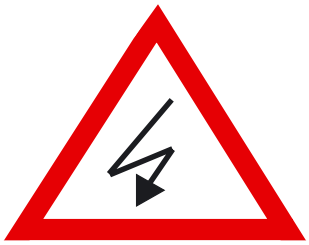
Sehr geehrter Kunde!
Mit der Wahl für ein VC Produkt haben Sie sich für ein professionelles Gerät entschieden, das höchste Qualität und Zuverlässigkeit gewährleistet.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise vor der Installation bzw. Inbetriebnahme genau durch, damit Sie in den vollen Genuß aller Produktvorteile kommen.

Netzwerk-Videoserver

Art. Nr. 11909

© 2008 Änderungen in Technik, Design und Ausstattung vorbehalten



Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Installations-und Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch! Damit werden eventuelle Schäden durch nicht sachgemäßen Gebrauch vermieden.

- Beachten Sie die am Gerät angebrachten Warnhinweise.
- Die Geräte dürfen nur in nicht explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
- Bevor Sie das Netzteil anschließen, achten Sie darauf, dass die Spannung und Stromaufnahme vom Netzteil der Spannungsangabe des Gerätes entsprechen.
- Schalten Sie die Geräte, wenn sie stark abgekühlt sind, in warmen Räumen nicht sofort ein, da die Gefahr von Kondenswasserbildung besteht.
- Achten Sie in unmittelbarer Nähe der Geräte auf ausreichende Luftzirkulation. Lüftungsöffnungen dürfen nicht verdeckt sein oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
- Öffnen Sie nie das Gehäuse unter Spannung **(Stromschlaggefahr!)**. Reparaturen dürfen nur von geschulten Technikern durchgeführt werden. Im Inneren des Gerätes befinden sich keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten.
- Schalten Sie sofort die Stromversorgung aus, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zu arbeiten scheint, merkwürdig riecht, Rauch aus dem Gerät kommt oder Flüssigkeiten ins Innere gelangt sind.
- Reinigen Sie die Geräte nur mit einem trockenen, weichen, fusselfreien Tuch.
- Heben Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit dem Gerät auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch die Betriebsanleitung weiter.

Installations- und Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Haupteigenschaften 3
Funktionsbeschreibung 4
Lieferumfang 4
Systemübersicht 5
Anschlüsse des Gerätes 6
Systemvoraussetzungen 8
Suchen nach Netzwerkservern 9
IP-Wizard 9
Direkte Anwahl der Netzwerkserver 12
Bedienung des Netzwerkservers 13
Bedienfeld/PTZ Kontrolle 14
Bedienfeld/OSD Kontrolle 15

Konfiguration des Netwerkservers 16
Netzwerk 17
Netzwerk 17
DDNS Einstellungen 18
PPoE Einstellungen 19
Übertragung 20
UPNP 20
IP-Filter 21
IP-Meldung 21
Kamera 23
Bild 23
PTZ-Konfiguration 24
Preset 25
Tour 26
System 27
Systeminformationen 27
Datum & Zeit 27
Wartung 29
Video 31
Allgemein 31
Videoprofil 31
Audio 32
Benutzer 33
Einstellung 33
Email 34
Einstellung 34
Event Server 35
FTP Server 35
TCP Server 36
http Server 37
SAMBA Server 38
Objekterkennung 39
Bewegungserkennung 39
Ereigniszeitplan 40
Einstellung 40
Record 41
ActiveX Funktionen 42
Digitaler Zoom 43
Schnappschuss 43
Record 44
Volume 45
Statistics 45
About 45

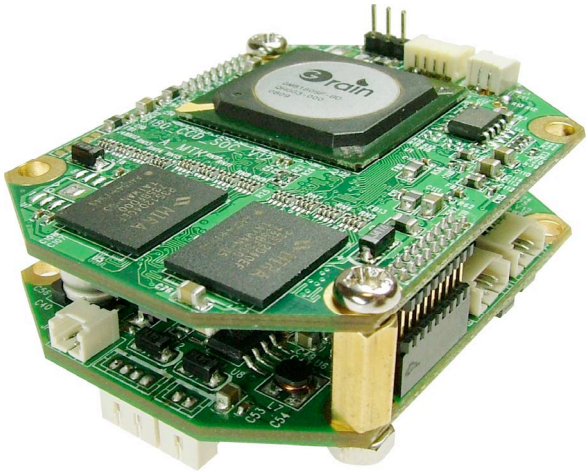
Technische Daten 46

Einrichten von DynDNS 47
Konto einrichten bei dyndns 47
Routerkonfiguration 52
DDNS einrichten 52
Port im IP Gerät einstellen 53
Virtual Server einrichten 54
Zugriff per Browser 54
Zugriff per DVR Software 55
Prüfbescheinigung 56

Haupteigenschaften

- 1 Videoeingang FBAS (1 Kanal Server)
- 1 Alarmeingang / 1 Alarmausgang
- Videosensor mit 4 Feldern (Motion)
- Abrufen von Bildern im MPEG4, H264 und MJPEG-Format gleichzeitig
- Der integrierte Webserver ermöglicht den Zugriff auf den Server über einen Internetbrowser mit AktivX Unterstützung
- Abspeicherung von Alarmvideo auf einem FTP-Server
- Übertragung von Live Video mit bis zu 25 fps
- DVR Funktion über die mitgelieferte Software
- Unterstützt Pan/Tilt/Zoom Geräte mit RS 485 Schnittstelle
- Software zum gleichzeitigen Verbinden von bis zu 16 Kanälen
- Alarmkalender zur automatischen Scharfschaltung
- Benutzerverwaltung mit IP Protektion
- 3GPP Mobiltelefonüberwachung
- 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
- Axis 200 Protokoll, dadurch an fast jede Software anschließbar
- inkl. 16 Kanal Software mit Lageplanfunktion
- Zugriff auch mit Firefox möglich (MJPEG)
- Zugriff auch mit I-Phone möglich (RTSP)

Funktionsbeschreibung



Der Netzwerk-Videoserver ermöglicht jede beliebige analoge Videokamera in ein digitales Netzwerk (LAN bzw. WAN) zu stellen.

Hierdurch ergeben sich nachstehende Vorteile, die eine wesentliche Verbesserung gegenüber einer IP-Kamera bieten:

Die individuelle Auswahl der Bauform aus der Vielzahl von analogen Kameras. Hierdurch ist eine harmonische und diskrete Integration in die architektonischen Gegebenheiten eines Gebäudes gewährleistet.

Die technischen Vorteile der professionellen Regelkreise analoger Videokameras garantieren perfekte Bildqualität, selbst bei wechselnden Beleuchtungsverhältnissen, mit der Möglichkeit einer zusätzlichen Echtzeit-Aufzeichnung vor Ort in höchster Qualität.

Die gleichzeitige Integration in vorhandene, komplexe Videosysteme vor Ort.

Hinweis

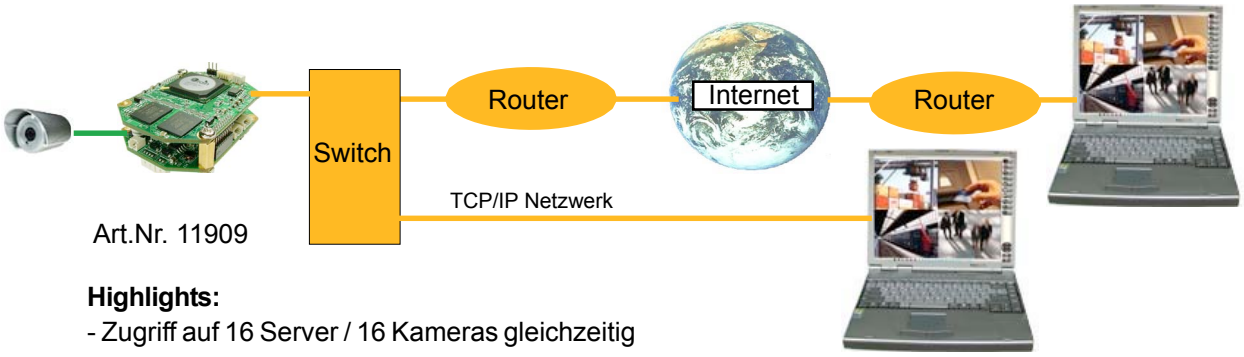
Beachten Sie bitte, dass eine Netzwerkverbindung nur über den Microsoft® Internet Explorer herstellbar ist.

Lieferumfang

1-Kanal-Einbauserver FBAS auf TCP/IP
Alarm- und PTZ-Software
Montage und Betriebsanleitung

Systemübersicht

Netzwerk mit PC Anbindung

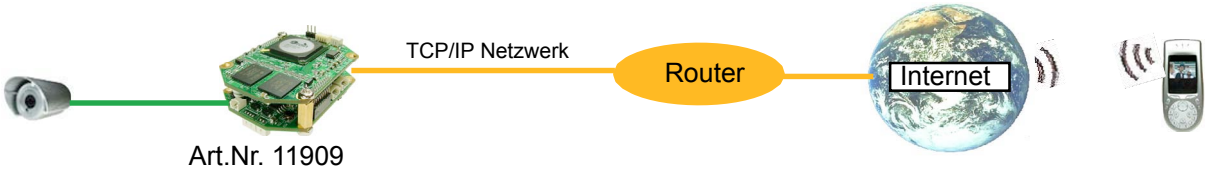


Art.Nr. 11909

Highlights:

- Zugriff auf 16 Server / 16 Kameras gleichzeitig
- Automatische Aufnahme bei Bewegungsdetektion
- Steuerung der Schwenk/Neige/Zoom-Funktion über Internet/Netzwerk

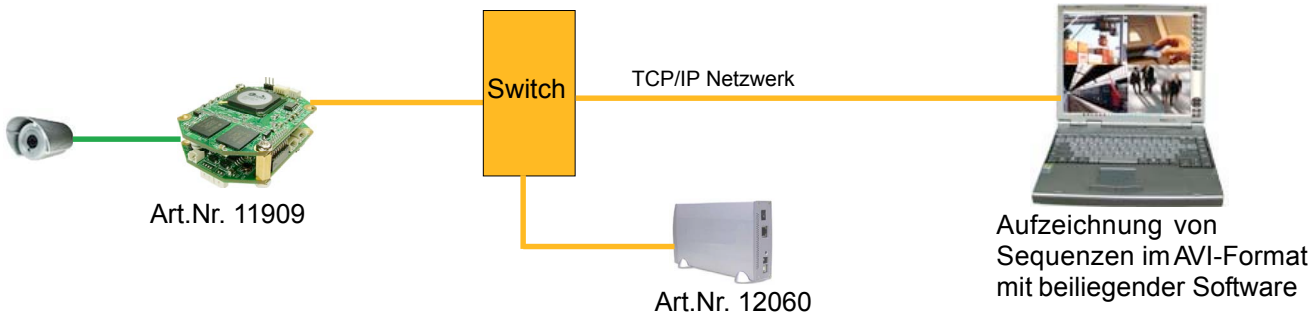
Netzwerk mit Handy-Verbindung



Art.Nr. 11909

Automatische Benachrichtigung bei Alarm des Videoservers. Die alarmauslösenden Bilder sind als E-mail sofort verfügbar.
Von unterwegs kann ein Livestream des Objektes jederzeit abgerufen werden. Zum Betrieb ist ein optionales Handy mit E-mail-Funktion und Datenverbindung erforderlich. Bitte Handytypen erfragen.
Um Livebilder abzurufen wird optional erhältliche Software benötigt.

Netzwerk mit lokalem, digitalem Massenspeicher



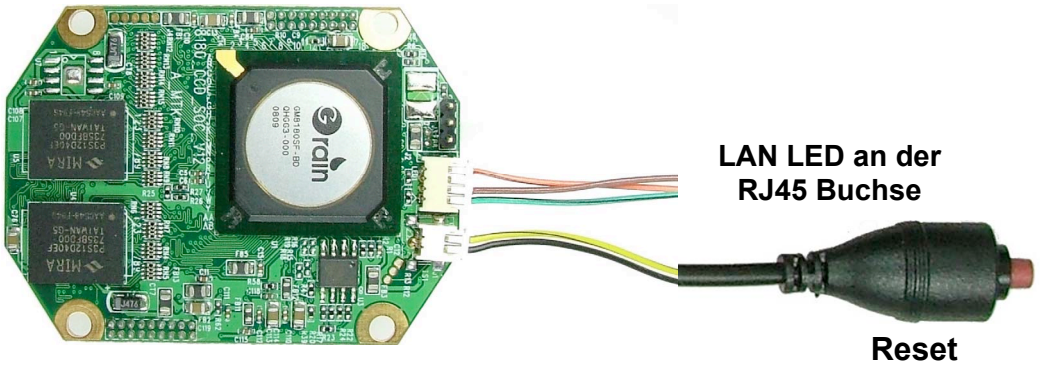
Art.Nr. 11909

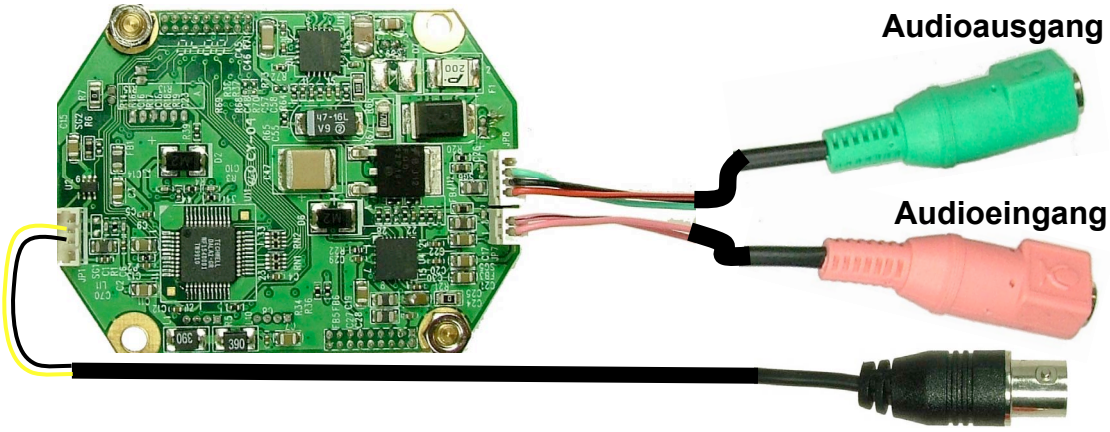
Art.Nr. 12060

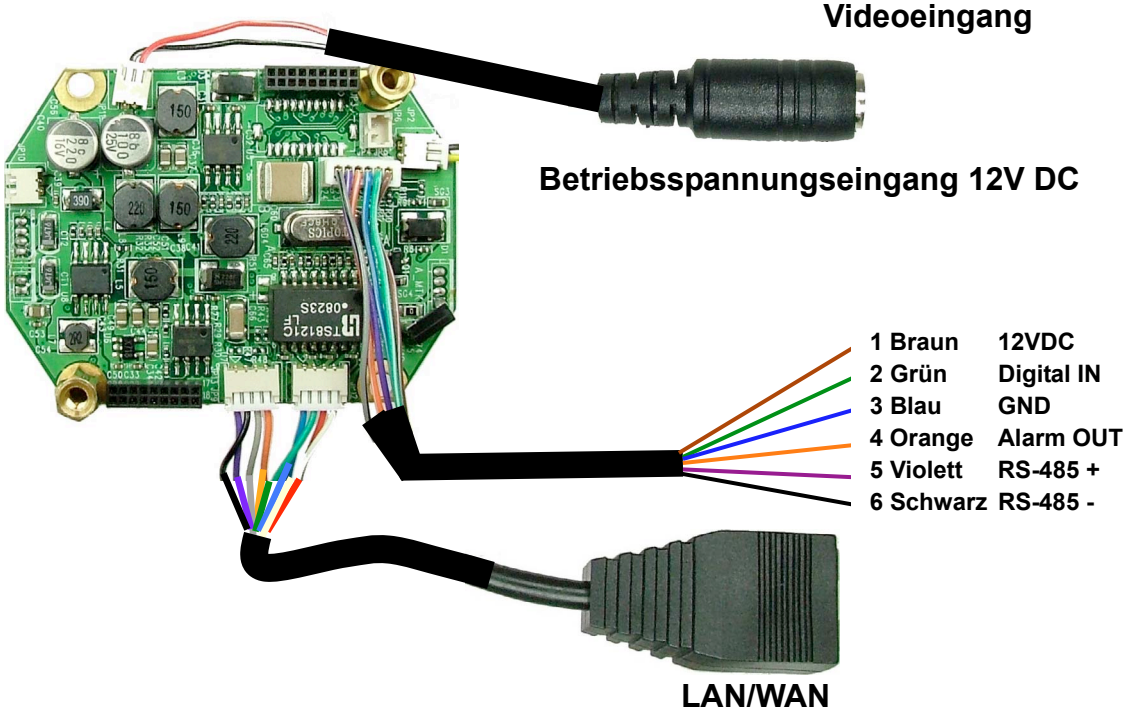
Aufzeichnung von Sequenzen im AVI-Format mit beiliegender Software

Aufzeichnung von Einzelbildern auf einem FTP-Server

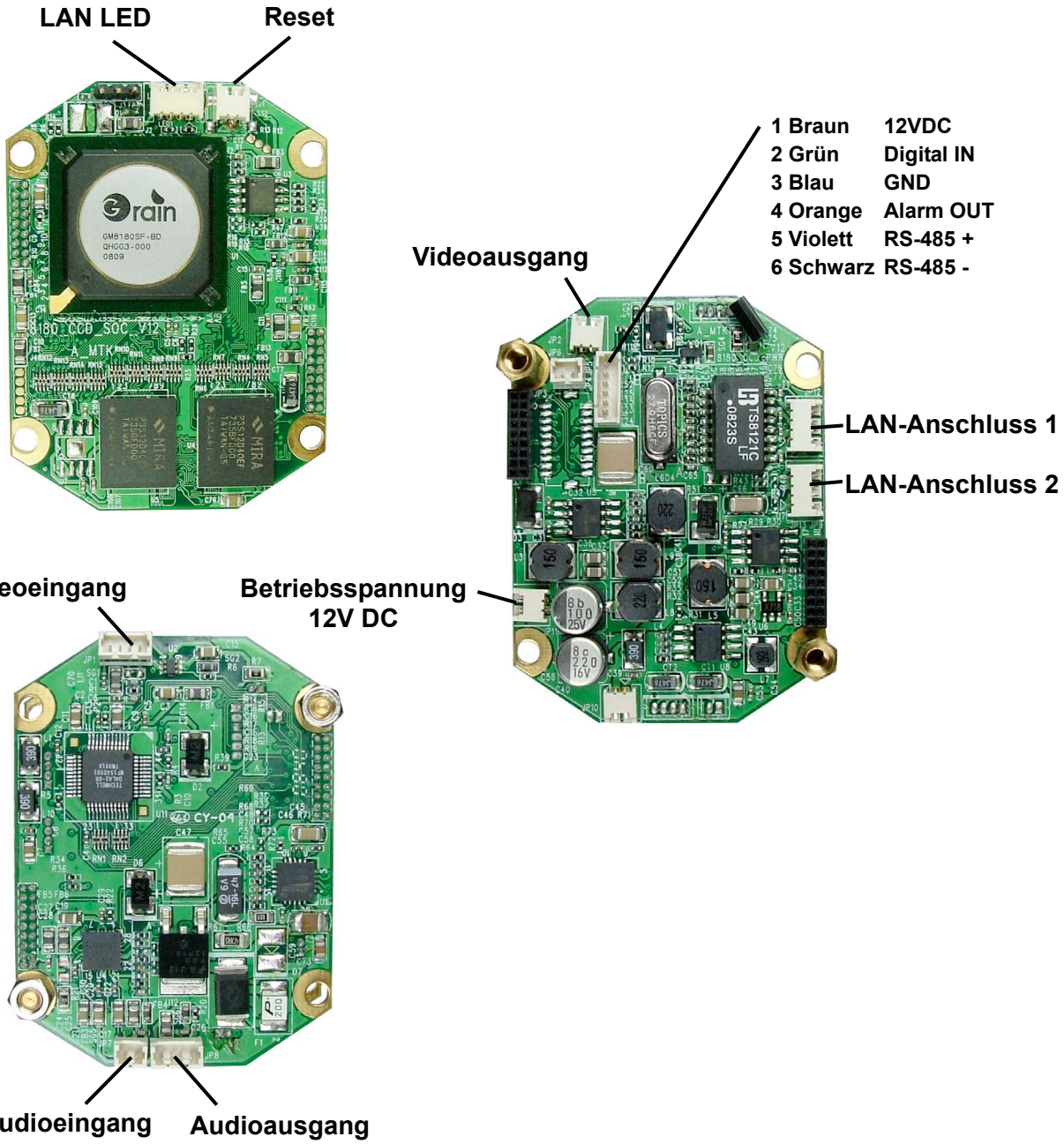
Anschlüsse des Gerätes







Belegung der Steckkontakte



RESET Um die Werkseinstellungen wieder herzustellen, betätigen Sie den Reset-Taster. Halten Sie die Taste für ca 3 Sek. gedrückt. Starten Sie jetzt das Gerät neu. Die Werkseinstellungen sind wieder hergestellt.

Die Kabelpeitsche hat eine Länge von ca. 60cm.

Anleitung zur Installation von VC IP Geräten

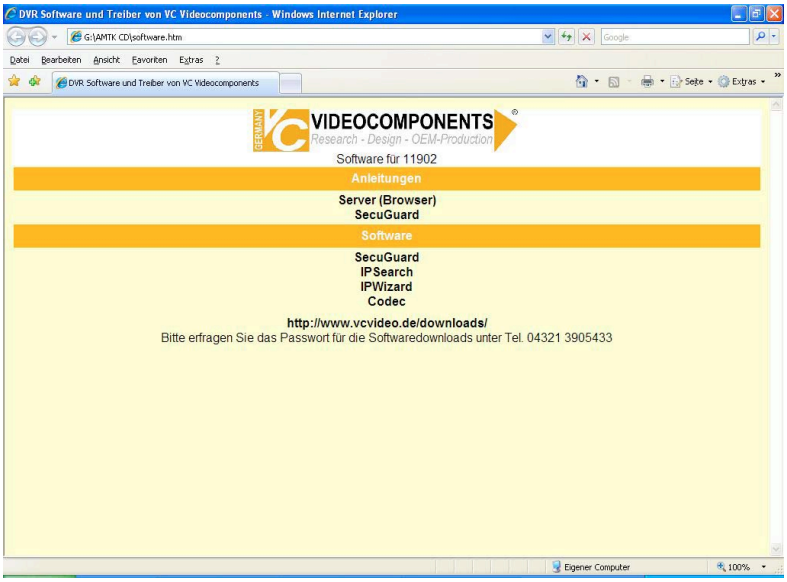
Systemvoraussetzungen

- Pentium 4, 2,0 GHz oder höher
- 512 MB Arbeitsspeicher oder mehr
- Microsoft Internet Explorer 6.0 oder später
- VGA - Auflösung von 1024x768 oder höher
- Windows 2000, XP oder Vista

Grundlage dieser Anleitung ist, das in Ihrem Netzwerk die Funktion DHCP (automatisches Zuweisen von IP Adressen) aktiviert ist.
Sollte diese Funktion nicht aktiviert sein, ist der Server unter der IP Adresse 192.168.0.100 zu erreichen.

1. Schließen Sie das IP Gerät an Ihr Netzwerk an.

2. Legen Sie die VC Produkt CD ein.



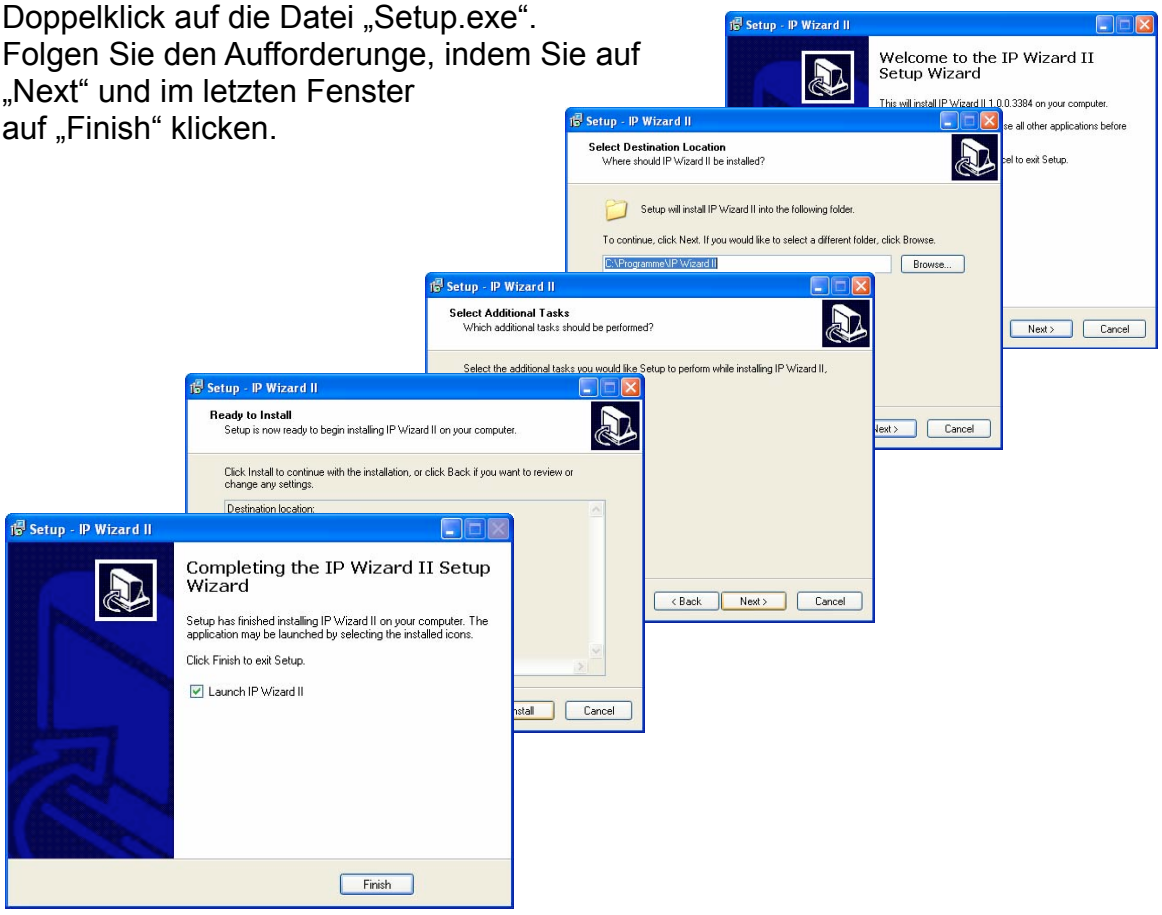
Auf der CD sind die Betriebsanleitungen für den Server als auch für die Clientsoftware „SecuGuard“ vorhanden.
Sie finden die Clientsoftware „SecuGuard“, 2 verschiedene Suchprogramme, um das Netzwerk nach Severn abzusuchen und die Installation zu erleichtern.
Außerdem ist der Codec enthalten, welchen Sie auf dem Auswerte-PC installieren müssen, damit die Videodateien angezeigt werden können.

Suchen nach Netzwerkservern

IPWizard

Mit dem Programm “IPWizard” besteht die Möglichkeit, sich alle in Ihrem Netzwerk vorhandenen Netzwerkserver dieses Typs anzeigen lassen und einzeln zu bearbeiten.

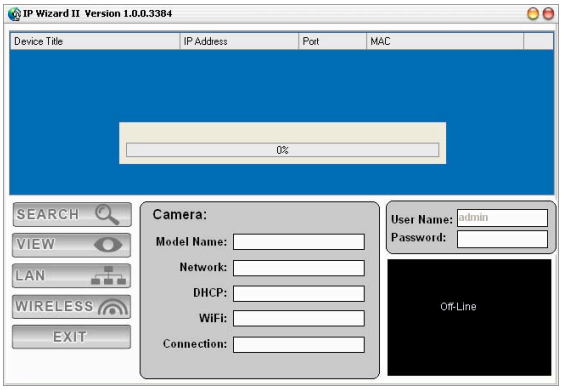
Installieren Sie zunächst das Programm von der mitgelieferten CD aus.
Starten Sie die Installation mit einem Doppelklick auf die Datei „Setup.exe“.
Folgen Sie den Aufforderunge, indem Sie auf „Next“ und im letzten Fenster auf „Finish“ klicken.


Setup - IP Wizard II
Welcome to the IP Wizard II Setup Wizard
Select Destination Location
Where should IP Wizard II be installed?
Setup will install IP Wizard II into the following folder.
To continue, click Next. If you would like to select a different folder, click Browse.
Browse...
Next >
Cancel
Select Additional Tasks
Which additional tasks should be performed?
Ready to Install
Setup is now ready to begin installing IP Wizard II on your computer.
Click Install to continue with the installation, or click Back if you want to review or change any settings.
< Back
Completing the IP Wizard II Setup Wizard
Setup has finished installing IP Wizard II on your computer. The application may be launched by selecting the installed icons.
Click Finish to exit Setup.
Launch IP Wizard II
Finish

Starten Sie das Programm durch einen Doppelklick auf den Icon „IP Wizard“, der sich auf dem Desktop befindet

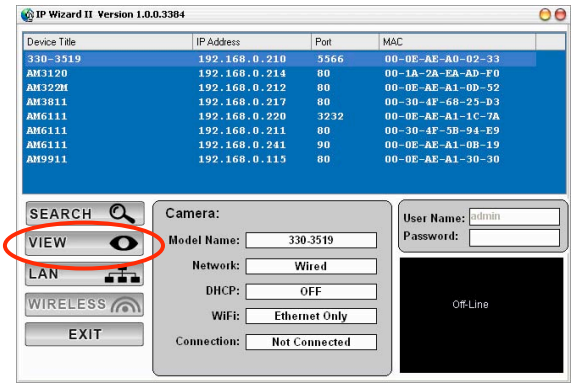
Suche / Search

Betätigen Sie den Button “Search”, um die Suche nach Netzwerkservern dieses Typs in Ihrem Netzwerk zu starten.
Alle gefundenen Teilnehmer werden im Fenster aufgelistet.
Werden keine Teilnehmer gefunden, erfolgt die Meldung “No Network Device Is Found”.
Durch einen Doppelklick auf den gewünschten Teilnehmer wird eine direkte Verbindung hergestellt.



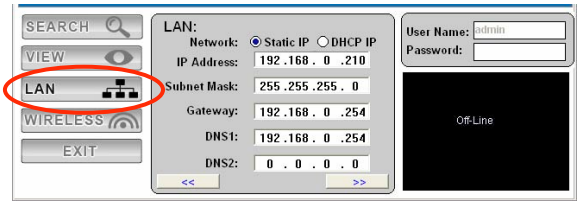
Vorschau / View

Durch Einfaches anklicken wird der Teilnehmer markiert.
Geben Sie nun, falls vorhanden, ein Passwort ein. Betätigen Sie den Button „VIEW“. Eine Verbindung zum Netzwerkserver wird hergestellt und das Bild erscheint als Vorschaubild.

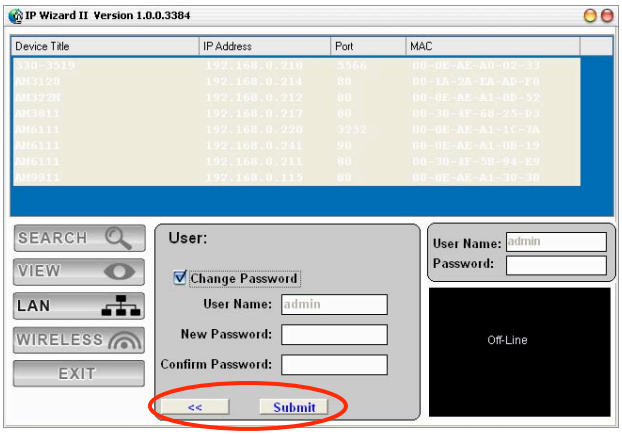


Netzwerk / LAN

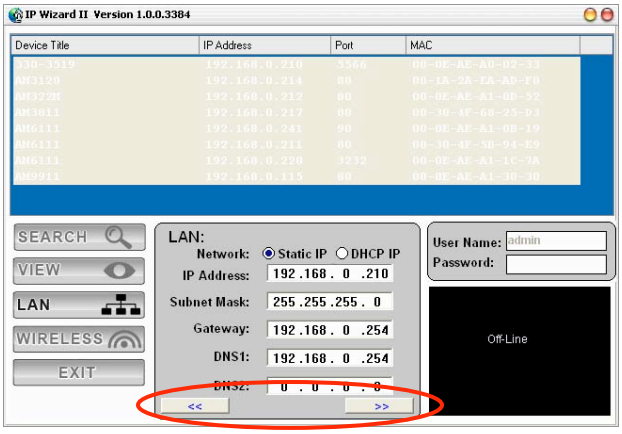
Um einfache Einstellungen im gewählten Gerät vorzunehmen, wie die Änderung des Passwortes und der LAN-Einstellungen, müssen Sie, nachdem Sie den Button „LAN“ betätigt haben, das entsprechende Passwort eingeben. Betätigen Sie die Doppelpfeiltasten, um zwischen den Menüpunkten zu wählen, bzw. das Menü zu verlassen. In der Werkseinstellung lautet der Benutzername „admin“. Als Passwort ist in der Werkseinstellung keine Eintragung zu machen. Bestätigen Sie mit „Submit“.



Passwort / User
Auf dieser Seite können Sie das Passwort ändern. Klicken Sie das Kästchen „Change Password“ an. Geben Sie nun ein neues Passwort unter „New Password“ ein und Bestätigen Sie das Passwort durch eine nochmalige Eingabe unter „Confirm Password“. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Submit“



LAN Einstellungen
Alle Eintragungen im Menü LAN können direkt geändert und an ihr Netzwerk angepasst werden.
Klicken Sie dazu mit der Maus in das entsprechende Feld und geben Sie die nötigen Daten über die Tastatur ein.
Beachten Sie bitte, dass Sie keine Veränderungen vornehmen können, sobald der Menüpunkt „DHCP IP“ aktiviert ist.

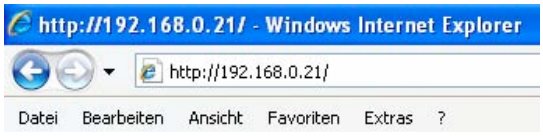


Bestätigung
Überprüfen Sie alle Daten.
Sind alle Daten korrekt, klicken Sie auf „>>“, um zur nächsten Seite zu gelangen. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Submit“. Die neuen Daten werden nun an den Netzwerkserver übertragen.

Beenden des Programms
Verlassen Sie das Programm, indem Sie den Button „EXIT“ betätigen.

Direkte Anwahl der Netzwerkserver

Wenn die IP-Adresse bekannt ist bzw. an das Netzwerk angepasst wurde ist eine direkte Verbindung über den Browser möglich. Öffnen Sie dazu den Web Browser und geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkservers, mit dem Sie sich verbinden wollen, direkt ein.



Das Login Fenster des Netzwerkservers erscheint:

Geben Sie „admin“ in der Zeile „Benutzername“ ein und betätigen Sie den Button „OK“, ohne ein Kennwort einzugeben (Werkseinstellung).

Verbindung herstellen mit 192.168.0.21
Der Server "192.168.0.21" an "Camera Server" erfordert einen Benutzernamen und ein Kennwort.
Warnung: Dieser Server fordert das Senden von Benutzernamen und Kennwort auf unsichere Art an (Basisauthentifizierung ohne eine sichere Verbindung).
Benutzername: admin
Kennwort:
Kennwort speichern
OK
Abbrechen

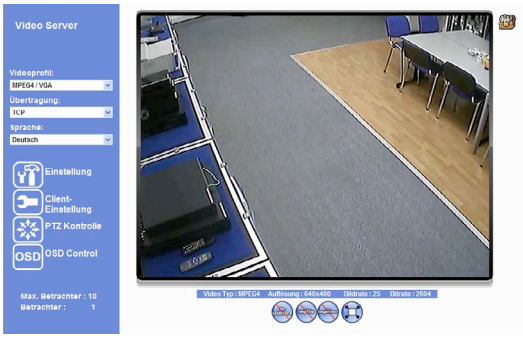
Sie sind jetzt als voll authorisierter Administrator mit dem Netzwerkserver verbunden.
Betätigen Sie den Button „Menü“ und vergeben Sie jetzt im Menü „Benutzer“ die Benutzerrechte.

Lesen Sie bitte auch im Menü „Benutzer“.

Wenn die Meldung “Security Warning” erscheint, wählen Sie “Yes”, um ActiveX Steuerelemente zu installieren und aktivieren.

Security Warning
Do you want to install and run "http://192.168.0.100/LT/WinWebPush.cab"?
The publisher cannot be determined due to the problems below:
Authenticode signature not found.
Yes
No
More Info

Nachdem die ActiveX Steuerelemente aktiviert sind, erfolgt die Übertragung und Darstellung des Kamerabildes.



Einwahl als Administrator

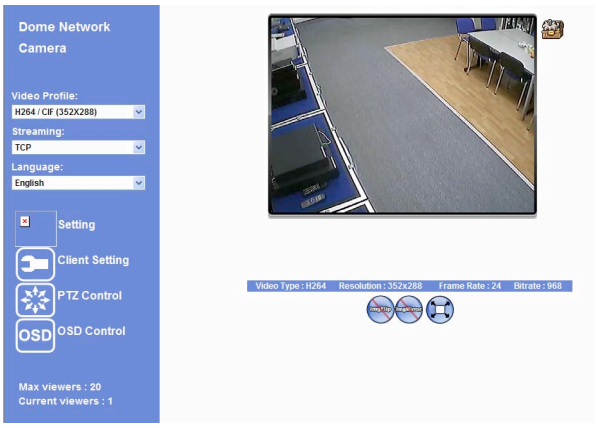
Dem Administrator stehen alle Möglichkeiten der Konfiguration, welche die Software bietet, zur Verfügung.

Einwahl als Benutzer

Als Benutzer können nur Bilder angeschaut werden.

Bedienung des Netzwerkservers

Der Startbildschirm ist für Administratoren und Benutzer identisch.



Videoprofil Wählen Sie aus der Liste ein Übertragungsformat.

Übertragung Wählen Sie aus der Liste ein Übertragungsprotokoll.

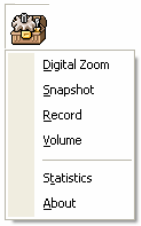
Sprache Wählen Sie aus der Drop Down Liste die Sprache, in der die Softwareoberfläche erscheinen soll.

ImgFlip Hier drehen Sie das Bild um 90°.

ImgMirror Hier schalten Sie um auf ein gespiegeltes Videobild und zurück.

Maximieren Videobild wird in Bildschirmgröße dargestellt.

Aktiv X Nachdem Sie die „Werkzeugkiste“ angklickt haben erscheint eine Liste mit verschiedenen Funktionen. Bitte lesen Sie hierzu das Kapitel „Aktiv X Funktionen“.



Bedienfeld / PTZ-Kontrolle

PTZ Steuerung Betätigen Sie die Pfeiltasten durch anklicken mit der Maus, bewegt sich eine angeschlossene PTZ-Kamera in die entsprechende Richtung.
Über die Tasten „Wide“ und „Tele“ stellen Sie den Blickwinkel der Kamera ein.
Über die Tasten „Near“ und „Far“ stellen Sie manuell die Bildschärfe ein.
Über die Taste „Autofocus“ aktivieren Sie die automatische Fokussierung der Kamera, sofern diese Funktion vorhanden ist.

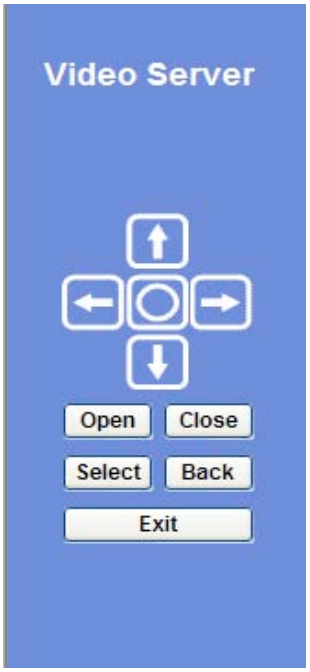
Speed Einstellen der Bewegungsgeschwindigkeit

Preset Fahren Sie über die Pfeiltasten eine Position an und betätigen Sie den Button „Hinzu“. Vergeben Sie in dem erscheinenden Fenster ein Bezeichnung für diese Position und bestätigen Sie mit „OK“. Die erste Position ist gespeichert. Verfahren Sie mit jeder weiteren Position genauso.
Um Positionen aufzurufen, wählen Sie die gewünschte aus der Drop Down Liste und betätigen Sie den Button „Start“. Die Kamera fährt die gespeicherte Position an.

Tour Im Konfigurationsmenü muß im Menü Kamera/Tour Konfiguration eine Tour konfiguriert sein. Diese Tour erscheint im Drop Down Menü. Wählen Sie die gewünschte Tour an und betätigen Sie den Button „Start“.
Eine Tour kann nur aus vorher im Menü „Preset“ gespeicherten Preset Positionen bestehen.
Sie beenden die Tour mit Betätigung des Buttons „Stop“.

Autopan Schalten Sie „Auto Pan“ ein, bewegt sich die Kamera automatisch vom rechten Anschlag zum linken Anschlag und zurück, bis die Funktion abgeschaltet wird.

Bedienfeld / OSD-Kontrolle



Das Menü „OSD-Kontrolle“ ermöglicht die Konfiguration von Kameras die über ein OSD-Menü verfügen und über RS-485 bedienbar sind.
Tätigen Sie zunächst alle im Kapitel „Konfiguration des Netzwerkservers“ im Menü „Kamera“ unter „PTZ Konfiguration“ nötigen und beschriebenen Einstellungen.
Stellen Sie sicher, daß die Bedienung der Kamera über RS-485 möglich ist.
Betätigen Sie den Button „OSD Control“ öffnet sich das Bedienfeld, mit dem Sie die Konfiguration der angeschlossenen Kamera vornehmen können.

Pfeile Auf/Ab Mit den „Auf/Ab“ Buttons bewegen Sie sich im Kameramenü von einem zum anderen Menüpunkt.

Pfeile Rechts /Links Mit den Tasten „Rechts /Links“ öffnen Sie das Untermenü eines blinkenden Menüpunktes bzw. ändern den Wert einer Eintragung im Menü.

Open Betätigen Sie die Taste „Open“, öffnet sich das Kameramenü.

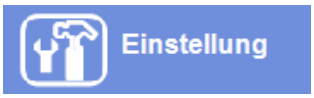
Select Mit betätigen der Taste „Select“ verändern Sie die Eintragung in einem Menüpunkt. Sie entspricht ausserdem der Funktion „Enter“.
Befinden Sie sich nicht im Menü der Kamera, verändern Sie mit betätigen der Taste „Select“ manuell den Blendenwert der Kamera um jeweils eine Blendenstufe nach unten.

Back Befinden Sie sich nicht im Menü der Kamera, verändern Sie mit betätigen der Taste „Back“ manuell den Blendenwert der Kamera um jeweils eine Blendenstufe nach oben.

Exit Mit Betätigung der Taste „Exit“ verlassen Sie das Menü „OSD Control“.

Bei der Einstellung der Flächen in der Privatzonenmaskierung müssen Sie, nachden das Kameramenü geöffnet ist, das Menü „OSD-Control“ über die Taste „Exit“ verlassen und das Menü „PTZ-Control“ öffnen. Hier können Sie mit den Tasten „Near“, „Far“, „Tele“ und „Wide“ die gewünschte Maske konfigurieren.
Im Menü „Privatzonenmaskierung“ dient die Taste „Back“ der Bestätigung der Eingaben.

Konfiguration des Netzwerkservers

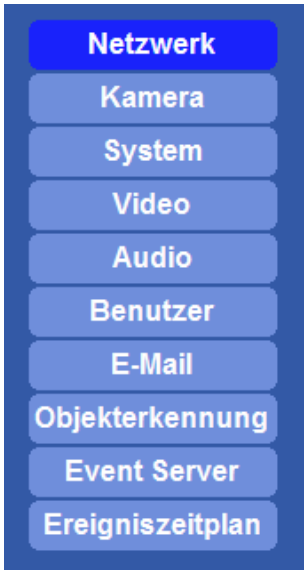


Das Menü „Einstellung“ ist nur für den Benutzer mit Administratorrechten aktiv.

Verbindung herstellen mit 192.168.0.242
Der Server "192.168.0.242" an "IPCam" erfordert einen Benutzernamen und ein Kennwort.
Warnung: Dieser Server fordert das Senden von Benutzernamen und Kennwort auf unsichere Art an (Basisauthentifizierung ohne eine sichere Verbindung).
Benutzername:
Kennwort:
Kennwort speichern
OK
Abbrechen

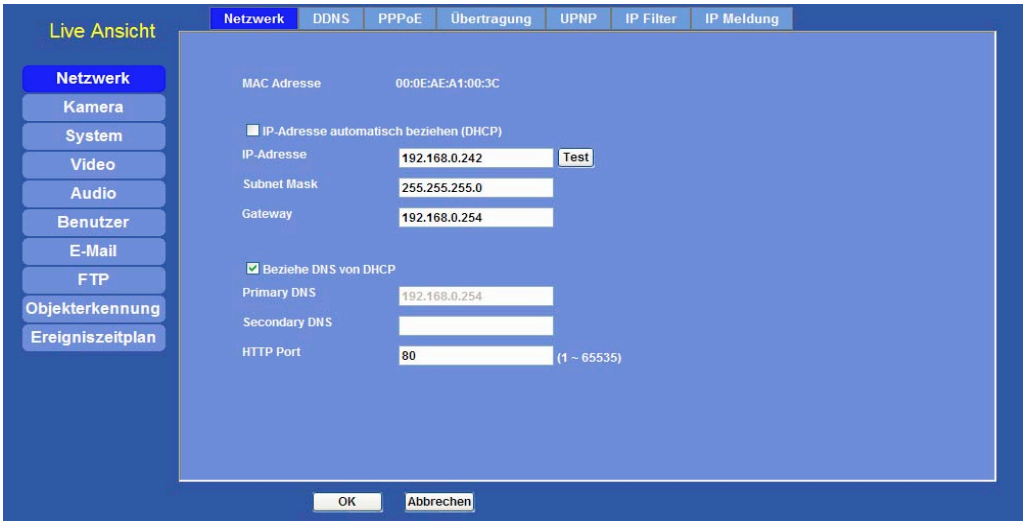
Betätigen Sie den Button „Einstellung“ und geben Sie in die Zeilen „Benutzername“ und „Kennwort“ die entsprechenden Daten ein, um Zugang zum Konfigurationsmenü zu erhalten.

Durch anklicken eines Menünamens gelangen Sie auf die entsprechende Seite des Menüs. Folgende Funktionen sind in den einzelnen Menüpunkten einstellbar:



Netzwerk	Konfiguration der Netzwerkeinstellungen.
Kamera	Konfiguration der Kamera- und PTZ-Parameter, editieren der Preset Positionen und Tourkonfiguration.
System	Einsehen der Systeminformationen, einstellen von Datum, Uhrzeit und Wartung des Systems.
Video	Einstellung der Parameter zur Videoübertragung.
Audio	Einstellung der Parameter zur Audioübertragung.
Benutzer	Erstellen der Benutzernamen, Passworte und Vergabe von Benutzerrechten.
E-Mail	Eingabe der Daten zum E-Mail Versand.
Objekterkennung	Konfiguration von Feldgröße, Objektgröße und Empfindlichkeit zur Objekterkennung.
Event Server	Eingabe der Daten, um Bilddaten auf einen FTP-Server zu übertragen.
Ereigniszeitplan	Erstellung eines Zeitplans zur Steuerung der Alarmauslösung.

Netzwerk



MAC Adresse Die MAC Adresse ist die Hardware-Adresse jedes einzelnen Netzwerkadapters, die zur eindeutigen Identifikation des Geräts im Netzwerk dient. Sie ist nicht veränderbar.

DHCP: DHCP bedeutet „Dynamic Host Configuration Protocol“. Durch DHCP ist die vollautomatische Einbindung eines neuen Teilnehmers in ein bestehendes Netzwerk ohne weitere Konfiguration möglich.
Beim Teilnehmer muss im Normalfall lediglich der automatische Bezug der IP-Adresse eingestellt sein.
Der Teilnehmer erhält dann vom Router, wenn dieser die Funktion unterstützt, automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.
Sollte diese Funktion nicht aktiviert sein, ist der Server unter der IP Adresse 192.168.0.100 zu erreichen (Werkseinstellung).

IP Addresse, Subnet mask, Gateway Wenn die Funktion “DHCP” abgeschaltet ist, müssen die Einstellungen manuell eingetragen werden.

Beziehe DNS von DHCP Aktivieren Sie diesen Menüpunkt, wenn in Ihrem Netzwerk ein DHCP Server installiert ist der den DNS Service unterstützt.

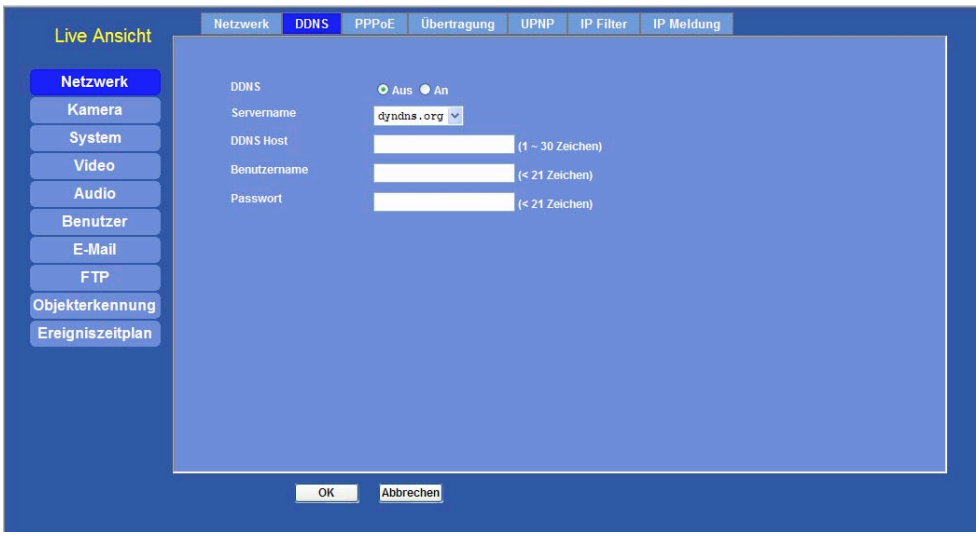
Primary DNS Secondary DNS Wenn Sie den Menüpunkt “Beziehe DNS von DHCP” nicht aktiviert haben, müssen Sie die Adresse des DNS servers manuell eingeben.

HTTP Port Das Gerät unterstützt 2 HTTP Ports. Der erste ist auf Port 80 eingestellt und nicht veränderbar.
Sind im LAN mehrere Geräte dieses Typs eingebunden, die über das WAN erreichbar sein soll, sind diese über eine Unteradressierung des Ports 2 und über die Port Forwarding Tabelle des Routers von aussen erreichbar.

Bestätigen Sie mit “OK”, um die Einstellungen zu sichern.

DDNS Einstellungen

DDNS bedeutet Dynamic Domain Name Server.



Wenn Sie einen Router benutzen und einen Account bei DynDNS einrichten, achten Sie darauf, das Feld „Aus“ zu aktivieren.
Sie benötigen das Menü „DDNS Einstellungen“ nur dann, wenn eine direkte Verbindung zu einem DSL-Anschluß erfolgt und keine statische IP Adresse zur Verfügung steht.

Schauen Sie bitte auch in das Menü „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“.

DDNS Aktivieren bzw. deaktivieren Sie hier den DDNS Service.

Servername Wählen Sie aus der Drop Down Liste einen der implementierten DDNS Server.

DDNS Host Geben Sie hier den Namen Ihres accounts bei dem DDNS Anbieter ein.

Benutzername Geben Sie hier den Benutzernamen ein, mit dem sich das System beim DDNS einwählt.

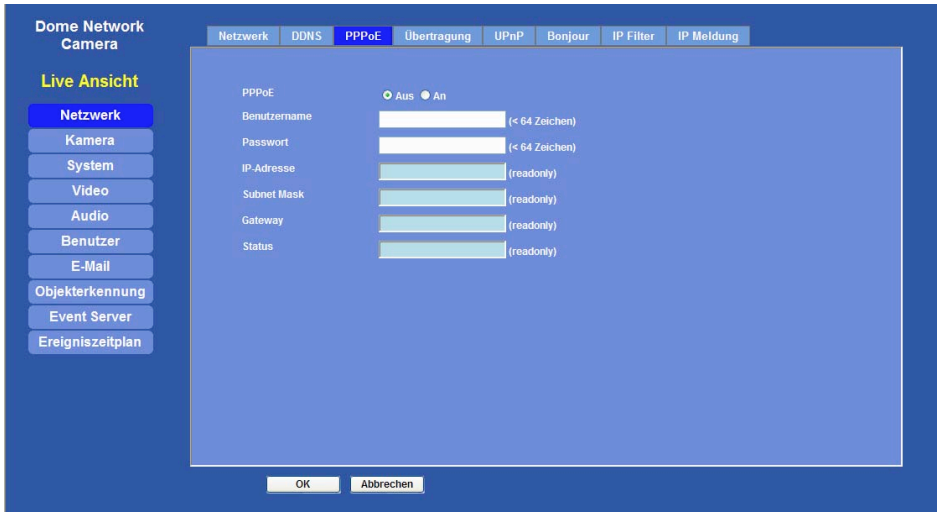
Passwort Geben Sie hier das Passwort ein, mit dem sich das System beim DDNS einwählt.

Hinweis

Wir empfehlen den Einsatz eines Routers:

- **Nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) erfolgt eine automatische Anmeldung im WAN.**
- **Weiterhin kann dieser DSL-Anschluß auch von weiteren Teilnehmern parallel genutzt werden.**

PPPoE Einstellungen



PPPoE bedeutet Point to Point Protocol over Ethernet
Die PPoE Einstellungen dienen der direkten Verbindung (ohne Router) über DSL zum Internet Service Provider (ISP).

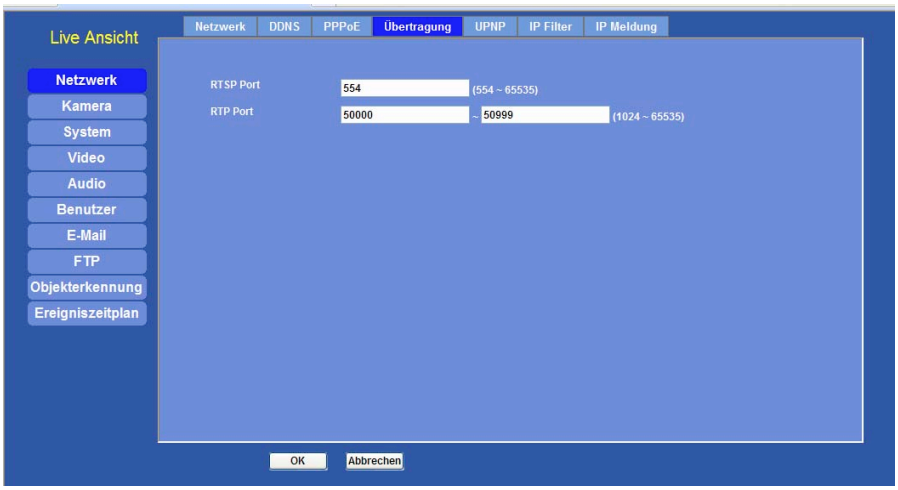
Empfehlenswert ist der Einsatz eines Routers, da sich dieser nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) automatisch im WAN anmeldet.

Hinweis

PPoE	Aktivieren/
Benutzername	Tragen Sie hier den vom Provider vorgegebenen Benutzernamen ein.
Passwort	Tragen Sie hier das vom Provider vorgegebene Passwort ein.
IP Adresse **Subnet Mask** **Gateway**	Hier erfolgt die Anzeige der Daten, die vom Provider vergeben werden. Diese Daten können nicht verändert werden.
Status	Hier wird der Verbindungsstatus angezeigt.

Bestätigen Sie mit “OK”, um die Einstellungen zu sichern.

Übertragung



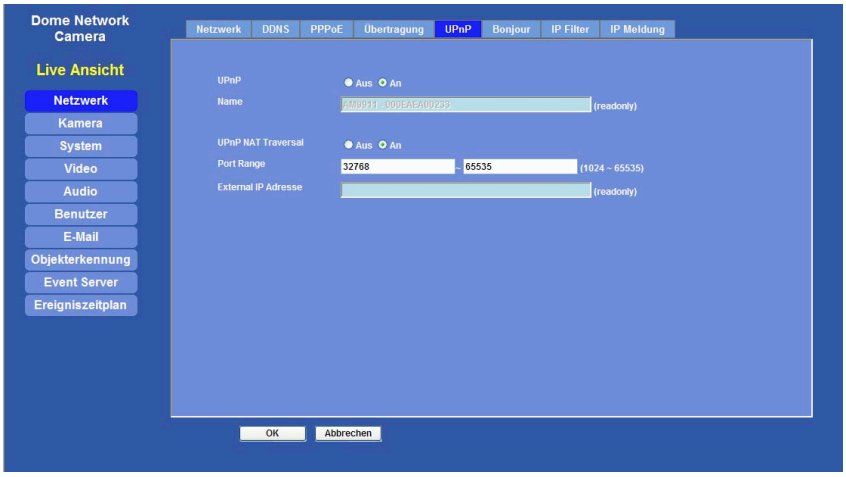
Die Steuerung der Datenübertragung erfolgt über einen von Ihnen gewählten RTSP Port, welcher zwischen den Portnummern 554 und 65535 gewählt werden kann.

Die Übertragung der Videodaten erfolgt über einen von Ihnen gewählten RTP Port, welcher zwischen den Portnummern 1024 und 65535 gewählt werden kann.

Beachten Sie bitte, dass die Portnummern auf Sender- und Empfängerseite identisch sein müssen.

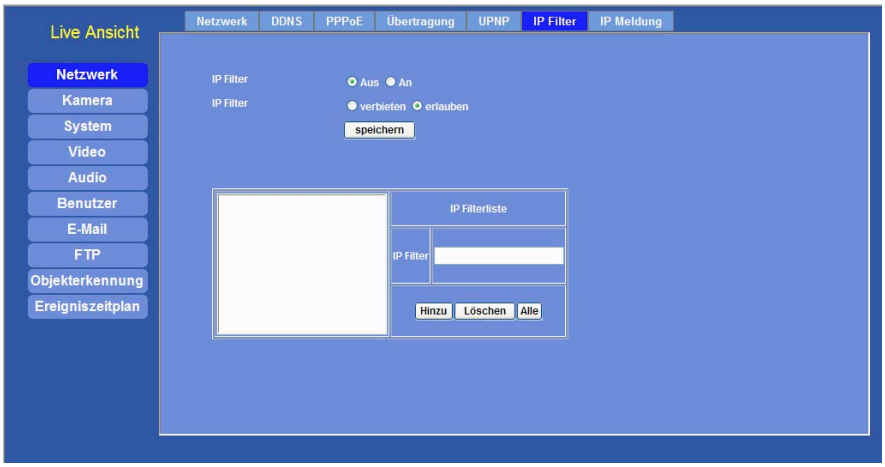
Hinweis

UPNP



Der Dienst „UPNP“ dient dazu, dem Netzwerk neu hinzugefügte Netzwerkserver selbsttätig zu erkennen und der Liste der Netzwerkserver hinzuzufügen.
Dazu muss sowohl die UPNP Funktion in der Software (An) als auch in den Netzwerkeinstellungen ihres Betriebssystems aktiviert sein.

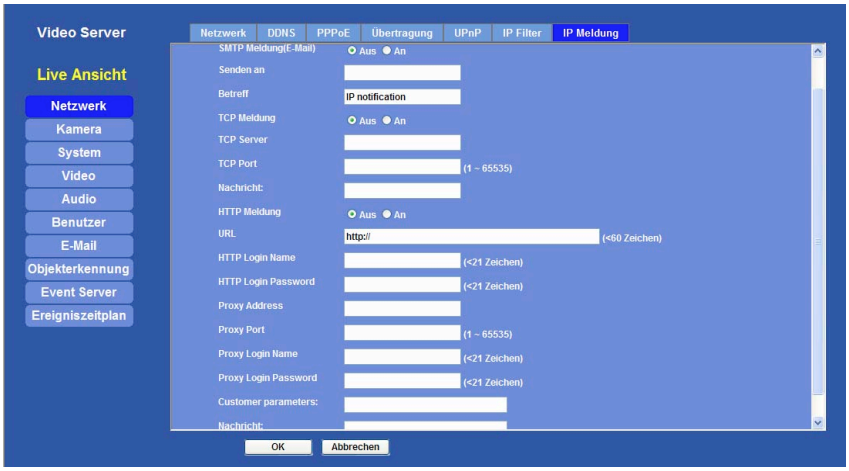
IP Filter



Entsprechend jedem, in den “Benutzereinstellungen” aktivierten Benutzer kann in diesem Menü Benutzern von bestimmten IP Adressen bzw. IP Adressbereichen (…bis…) der Zugriff erlaubt bzw. verboten werden.

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

IP Meldung



Wird die IP-Adresse des Gerätes geändert, kann hier, wenn die Funktion aktiviert ist, eine Email zu Bestätigung an einen Empfänger geschickt werden

SMTP Meldung (Email) Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.

Senden an Geben Sie hier die Email Adresse des Empfängers ein.

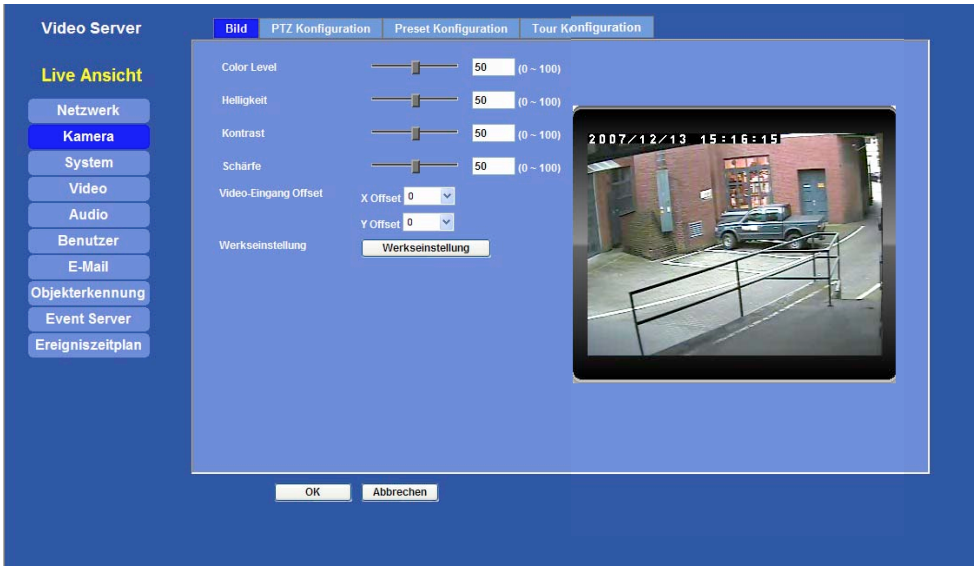
Betreff Geben Sie hier den Grund für die Email an.

TCP Meldung	Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.
TCP Server	Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des TCP Servers ein.
TCP Port	Tragen Sie hier ein, über welchen Port der TCP Service erreichbar sein soll.
Nachricht	Geben Sie hier den Grund für die Meldung an.

HTTP Meldung	Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.
URL	Geben Sie hier die Domain ein, unter welcher der http-Server erreichbar ist.
HTTP Login Name	Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
HTTP Password	Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
Proxy Address	Geben Sie hier die Adresse des Proxy Servers ein über den die Kommunikation erfolgt.
Proxy Port	Geben Sie hier den Proxy Port, über den die Kommunikation erfolgt, ein.
Proxy Login Name	Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
Proxy Password	Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
Nachricht	Geben Sie hier den Grund für die Meldung an.

Kamera

Bild



Color Level Hier verändern Sie die Farbintensität im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.

Helligkeit Hier verändern Sie die Bildhelligkeit im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.

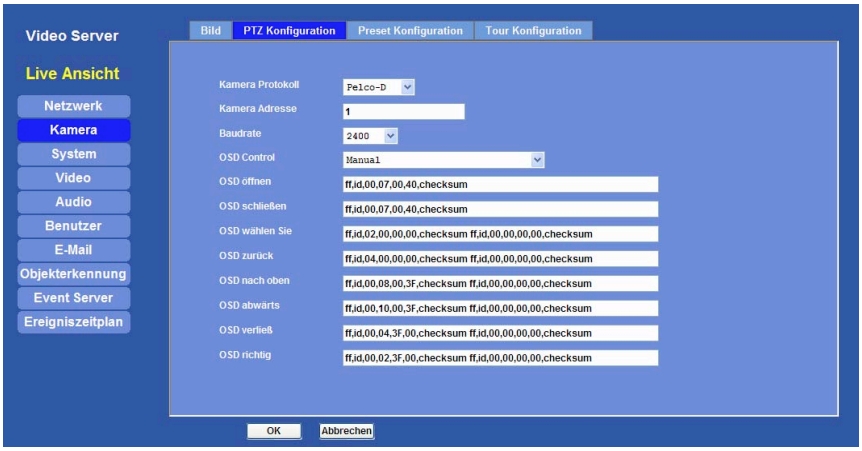
Kontrast Hier verändern Sie den Bildkontrast im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.

Schärfe Hier verändern Sie die Bildschärfe im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.

Videoeingang-Offset Hier können Sie das Videobild in gewissen Grenzen sowohl horizontal als auch vertikal verschieben. Die Änderung wird erst aktiv, nachdem die Bestätigung mit „OK“ erfolgt ist.

Werkseinstellung Hier werden alle einstellungen dieses Menüs in die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

PTZ Konfiguration

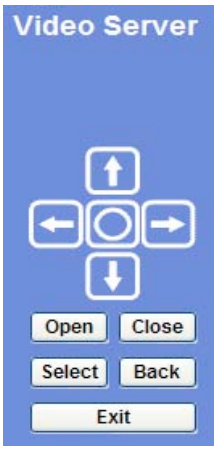


Kamera Protokoll Wählen Sie hier das Protokoll, identisch mit dem in der Kamera.

Kamera Adresse Geben Sie hier die Adresse der angeschlossenen Kamera ein.

Baudrate Wählen Sie hier die Baudrate, mit der die Kommunikation zwischen dem Server und der Kamera erfolgt.

In diesem Menüteil verknüpfen Sie die Buttons aus dem OSD Control Menü (Button auf dem Startbildschirm) mit entsprechenden Hex-Codes, welche ermöglichen, die angeschlossene Kamera direkt über die Netzwerkverbindung vom PC aus zu konfigurieren, so fern es sich um eine Kamera handelt, deren Hex-Codes bekannt bzw. in der Liste unter „OSD Control“ enthalten sind.
Die hier gemachten Angaben entsprechen den nötigen Funktionen, um einen Speeddome von VC mit dem Protokoll Pelco-D zu konfigurieren. Die Tasten sind jedoch durch die Eingabe entsprechender Hex-Codes frei belegbar.



OSD Control Wählen Sie aus der Drop Down Liste eine Voreinstellung oder geben Sie die Hex-Codes manuell ein (manual).

OSD öffnen Öffnen des Kameramenüs.

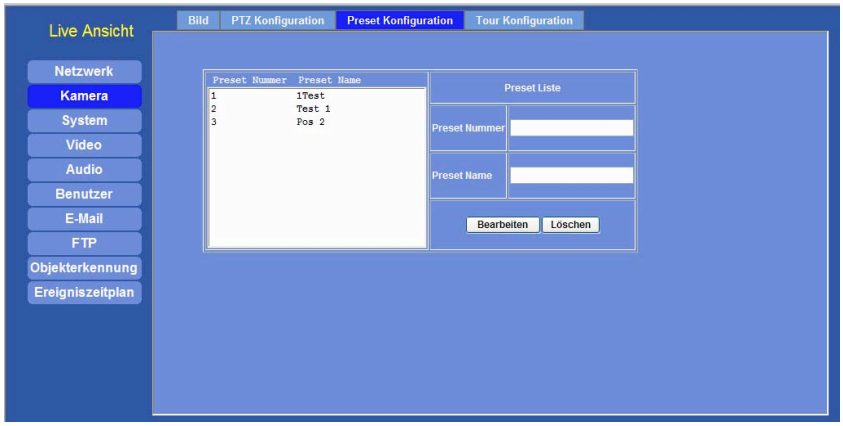
OSD wählen Sie Mit betätigen der Taste „Select“ verändern Sie den Wert in einem Menüpunkt. Sie entspricht ausserdem der Funktion „Enter“.
Befinden Sie sich nicht im Menü der Kamera, verändern Sie mit der Taste „Select“ manuell den Blendenwert der Kamera um jeweils eine Blendenstufe nach unten.

OSD zurück Befinden Sie sich nicht im Menü der Kamera, verändern Sie je druck der Taste „Back“ manuell den Wert der Blende der Kamera um eine Blendenstufe nach oben.
Im Menü „Privatzonenmaskierung“ dient die Taste „Back“ der Bestätigung der Eingaben.

OSD nach oben
OSD abwärts
Mit den „Auf/Ab“ Buttons bewegen Sie sich im Kameramenü von einem zum anderen Menüpunkt.

OSD Links
OSD Rechts
Mit den Tasten „Rechts /Links“ öffnen Sie das Untermenü eines blinkenden Menüpunktes bzw. ändern den Wert einer Eintragung im Menü.

Preset Konfiguration



In diesem Menü besteht die Möglichkeit, vorhandene, voreingestellte Positionen (siehe Menü „Bedienfeld/PTZ-Kontrolle“) zu bearbeiten.
Markieren Sie einen Eintrag in der Liste durch einen Mausklick und betätigen Sie den Button „Bearbeiten“. Verändern Sie Ihn in der Zeile „Preset Nummer“ bzw. „Preset Name“ die vorhandenen Eintragungen nach ihren Wünschen.
Soll eine Preset Position gelöscht werden, betätigen Sie, nachdem Sie den Eintrag gewählt haben, den Button „Löschen“.

Tour Konfiguration

Tour Name: Geben Sie hier eine Bezeichnung ein für eine zu konfigurierende Tour. Es besteht die Möglichkeit, 16 verschiedene Touren einzurichten.

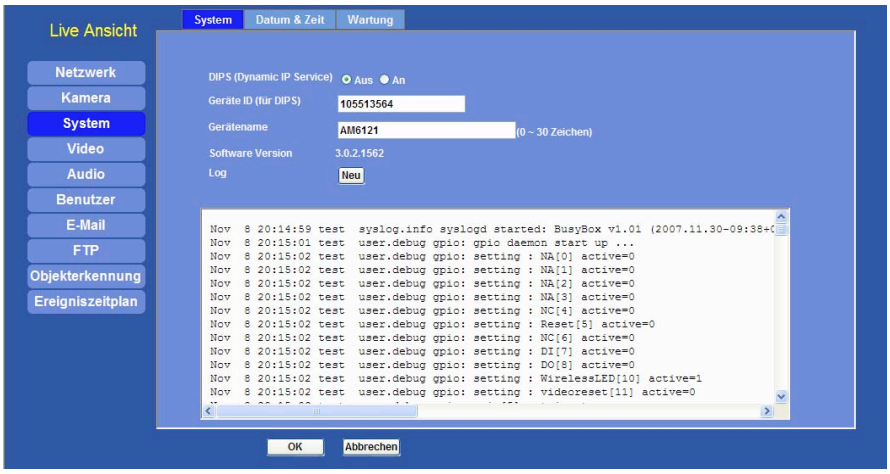
Starten Nachdem Sie eine Tour aus der Liste gewählt haben, starten Sie diese durch anlicken des Punktes „An“ bzw. stoppen sie eine aktive Tour durch anklicken des Punktes „Aus“.

Sequenz: Eine Tour kann aus bis zu 16 Positionen bestehen. Wählen sie aus der Drop down Liste die Reihenfolge der Positionen der Tour aus.
Speichern Sie die Programmierung durch betätigen des Buttons „Hinzu“.
Einzelne Positionen einer Tour müssen vor erstellen einer Tour gespeichert werden. Schauen Sie hierzu im Menü „Bedienfeld/PTZ-Kontrolle“.

Wartezeit: Geben Sie die Zeit an, welche die Kamera auf einer Position der Tour verbleiben soll. Sie können zwischen 0 und 36000 Sekunden eingeben.

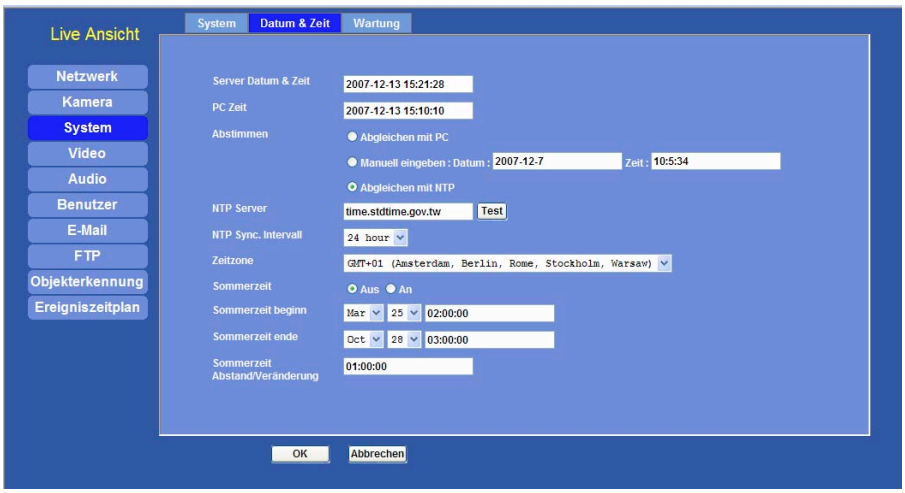
System

Systeminformationen


Live Ansicht
System
Datum & Zeit
Wartung
Netzwerk
Kamera
System
Video
Audio
Benutzer
E-Mail
FTP
Objekterkennung
Ereigniszeitplan
DIPS (Dynamic IP Service)
Aus
An
Geräte ID (für DIPS)
105513564
Gerätename
AM6121
(0 ~ 30 Zeichen)
Software Version
3.0.2.1562
Log
Neu
Nov 8 20:14:59 test syslog.info syslogd started: BusyBox v1.01 (2007.11.30-09:38+0
Nov 8 20:15:01 test user.debug gpio: gpio daemon start up ...
Nov 8 20:15:02 test user.debug gpio: setting : NA[0] active=0
Nov 8 20:15:02 test user.debug gpio: setting : NA[1] active=0
Nov 8 20:15:02 test user.debug gpio: setting : NA[2] active=0
Nov 8 20:15:02 test user.debug gpio: setting : NA[3] active=0
Nov 8 20:15:02 test user.debug gpio: setting : NC[4] active=0
Nov 8 20:15:02 test user.debug gpio: setting : Reset[5] active=0
Nov 8 20:15:02 test user.debug gpio: setting : NC[6] active=0
Nov 8 20:15:02 test user.debug gpio: setting : DI[7] active=0
Nov 8 20:15:02 test user.debug gpio: setting : DO[8] active=0
Nov 8 20:15:02 test user.debug gpio: setting : WirelessLED[10] active=1
Nov 8 20:15:02 test user.debug gpio: setting : videoreset[11] active=0
OK
Abbrechen

Dieses Menü ist zur Zeit nicht aktiv. Wenn Sie einen DYNDNS Dienst in Anspruch nehmen möchten, schauen Sie bitte in das Menü „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“.

Datum & Zeit



Server Datum&Zeit Hier wird die aktuelle Zeit des Videoservers angezeigt.

PC Zeit Hier wird die aktuelle Zeit des verbundenen PC angezeigt.

Abstimmen Es gibt verschiedene Möglichkeiten des Abgleichs von Zeit und Datum.

Abgleichen mit PC In der Werkseinstellung wird die Zeit des Einkanalservers automatisch mit der PC Zeit synchronisiert.
Wählen Sie den Button “Abgleichen mit PC“.
Bestätigen Sie mit “OK”.

Nach der Bestätigung mit “OK” erfolgt die Synchronisation mit der PC Zeit.

Manuell eingeben Hier erfolgt die manuelle Zeit-/Datumseinstellung
Geben Sie in der Zeile „Datum“ die entsprechenden Daten im Format „Jahr/Monat/Tag“ ein.
Geben Sie in der Zeile „Zeit“ die entsprechenden Daten im Format „Stunde/Minute/Sekunde“ ein.
Bestätigen Sie mit “OK”.

Überprüfen Sie die Änderung anhand der Einblendung im Videobild.

Abgleichen mit NTP Wenn das Netzwerk einen NTP Server enthält bzw. die Zeit über einen NTP Server im Internet synchronisiert werden soll, gehen Sie folgendermaßen vor:

NTP Server	Geben Sie die IP-Adresse des NTP Servers in die Leerzeile ein.
NTP Sync. Intervall	Geben Sie an mit welchem Intervall eine Synchronisation erfolgen soll.
Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone, in der sich der Videoserver befindet.
Sommerzeit	Wählen Sie hier, ob eine Umschaltung der Sommerzeit berücksichtigt werden soll.
Sommerzeit beginn	Geben Sie hier das Datum und die Uhrzeit des Sommerzeitanfangs ein.
Sommerzeit ende	Geben Sie hier das Datum und die Uhrzeit des Sommerzeitendes ein.
Sommerzeit Abstand/ Veränderung	Geben Sie hier die Zeitänderung bei Sommerzeitbeginn/-ende ein.

Nachdem der Einkanalserver die neuen Daten vom NTP-Server erhalten hat, werden die Daten im Videobild aktualisiert.

Wartung

Werkseinstellung

Der Button “**Vollständige Werkseinstellung**” stellt alle Einstellungen inklusive der Netzwerkeinstellungen in den Auslieferungszustand zurück.
Der Button “**Werkseinstellung**” stellt alle Einstellungen, außer der Netzwerkeinstellungen in den Auslieferungszustand zurück.

Einstellungen sichern

Um die Einstellungen als Datei zu sichern, betätigen Sie den Button „Einstellungen sichern“. Wählen Sie einen Speicherort und betätigen Sie den Button Speichern, um die Datei zu sichern.

Einstellungen wiederherstellen

Um eine gesicherte Einstellung zu laden, betätigen Sie den Button „Durchsuchen“ und öffnen Sie die gewünschte Sicherungsdatei. Klicken Sie auf „Einstellungen wiederherstellen“. Die Datei wird geladen.

Firmware upgrade

Der Videoserver unterstützt die Möglichkeit des Firmware upgrades (Die Firmware enthält elementare Funktionen zur Steuerung des Gerätes). VC-Videocomponents hält die jeweils aktuelle Firmwareversion bereit.
Besuchen Sie **www.vcvideo.de/downloads**, um die aktuelle Firmware zu erhalten. Erfragen Sie unter der **Telefonnummer 04321/3905433** das Passwort.

Folgen Sie den beschriebenen Schritten, um ein Update der Firmware durchzuführen:

1. Schliessen Sie alle Programme

2. Stellen Sie sicher, dass nur Sie eine Verbindung zum Gerät aufgebaut haben

3. Deaktivieren Sie die Bewegungsdetektion (Menü „Bewegungserkennung“).

4. Betätigen Sie in der Zeile „Firmware Upgrade“ den Button “Durchsuchen” und wählen Sie die heruntergeladene Firmware (Binärfile). Klicken Sie auf „Öffnen“.

5. Klicken Sie auf “Firmware Upgrade”, um das Update zu starten”.

6. In der Statuszeile können Sie den Fortschritt der Datenübertragung verfolgen. Wenn der Update Vorgang beendet ist, erfolgt ein automatischer Neustart des Gerätes.

7. Warten Sie bis der Countdown beendet ist. Starten Sie jetzt das IP-Suchprogramm, um den Videoserver erneut in das System einzubinden.

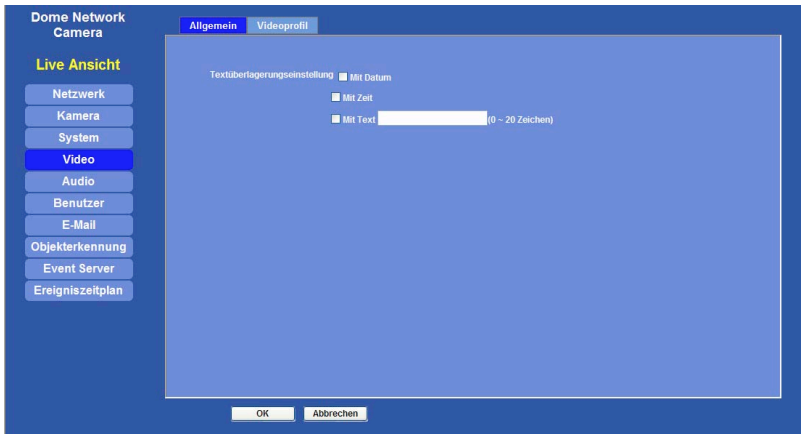
Hinweis

Der Updatevorgang darf nicht unterbrochen werden. Eine Unterbrechung kann eine Zerstörung des Gerätes zur Folge haben.
Führen sie ein Update möglichst nicht über Wireless LAN her, da die Fehlerrate während der Übertragung zu hoch sein kann.
Stellen Sie sicher, dass der Updatevorgang nicht unterbrochen wird, bis eine Meldung von der Fertigstellung des Vorgangs auf dem Bildschirm erscheint.
Nach dem Updatevorgang erfolgt ein automatischer Neustart des Netzwerkservers.

Neustart Der Button “Neustart” bewirkt einen Neustart des Gerätes, ohne Änderungen zu berücksichtigen.
Nachdem der Button betätigt wurde, erfolgt nochmals der Hinweis, dass ein Neustart erfolgt.
Bestätigen Sie mit “OK” oder brechen Sie den Vorgang mit “Abbrechen” ab.

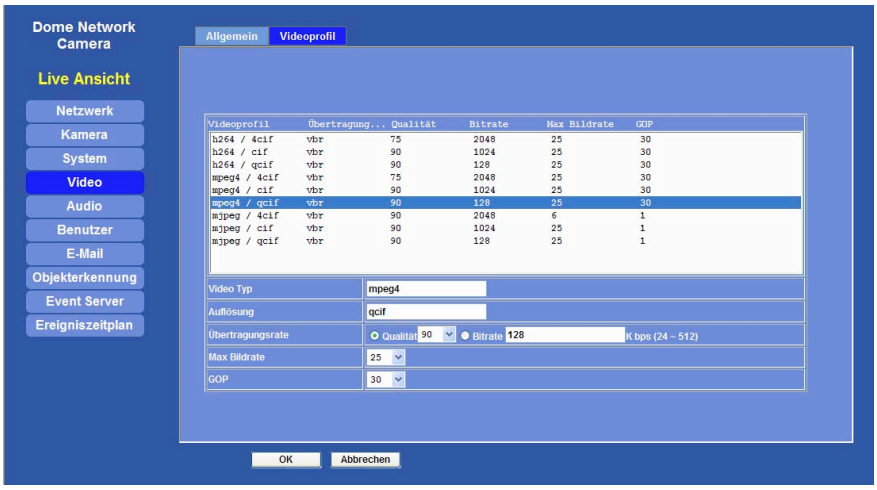
Video

Allgemein



Textüberlagerungseinstellung Hier wählen Sie, welche Daten in das Videobild eingeblendet werden sollen. Es können sowohl die Zeit, das datum als auch eine Texteinblendung von bis zu 20 Zeichen in das Videobild eingeblendet werden.

Videoprofil



Hier können Sie die, in der Liste zur Verfügung stehenden Videoprofile durch einfaches anklicken aktivieren und in den unteren Feldern konfigurieren.

Video Typ Hier können Sie sehen welche Art der Videokompression zur Anwendung kommt.

Auflösung Als mögliche Auflösungen stehen die Formate QCIF (176 x 144), CIF (352 x 288) und 4CIF (704 x 576) zur Verfügung.

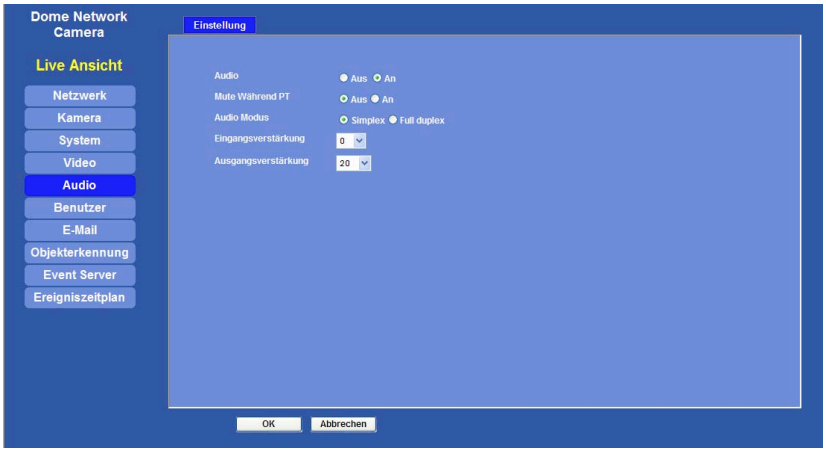
Übertragungsrate Es besteht die Möglichkeit zwischen einer variablen und einer festen Übertragungsrate zu wählen.

Qualität variable Bitrate in Abhängigkeit von der eingestellten max. Bildrate.

Bitrate konstante Bitrate angepasst an die Bandbreite.

Max Bildrate Hier können Sie aus der Drop Down Liste eine maximal mögliche Bildrate wählen. Die Anzahl der übertragenen Bilder variiert je nach eingestellter Übertragungsrate und zur Verfügung stehender Bandbreite.

Audio



Audio Hier aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Audiofunktion.

Mute während PT Hier schalten Sie die Audioübertragung stumm.

Audio Mode Hier wählen Sie den Audiomodus

Simplex Audio in eine Richtung

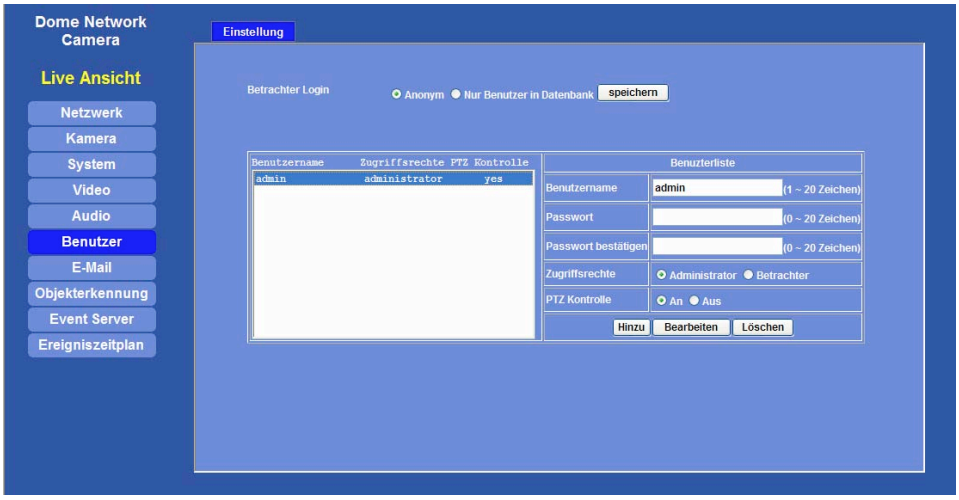
Full Duplex Audio in beide Richtungen

Input Gain Hier stellen Sie die Eingangsverstärkung des ankommenden Audiosignals ein.

Output Gain Hier stellen Sie die Ausgangsverstärkung des abgehenden Audiosignals ein.

Benutzer

Einstellung



In den Benutzereinstellungen erfolgt die Vergabe und Verwaltung der Benutzerdaten und -rechte.
Als der Benutzer „admin“ ist nur die Eingabe und Änderung des Passwortes möglich. Der Benutzername “admin“ ist nicht veränderbar.

Betrachter Login Hier wählen Sie, ob grundsätzlich jeder auf den Server zugreifen darf („Anonym“) oder ausschließlich Nutzer, die in der Benutzerliste hinterlegt sind („Nur Benutzer in Datenbank“). Bestätigen Sie Ihre Wahl durch betätigen des Buttons “Speichern“.

Benutzername Vergeben Sie in dieser Zeile jedem neu anzulegenden Benutzer einen Namen.

Passwort Geben Sie hier ein Passwort ein und bestätigen Sie dies in der Zeile „Passwort bestätigen“ durch nochmalige Eingabe.

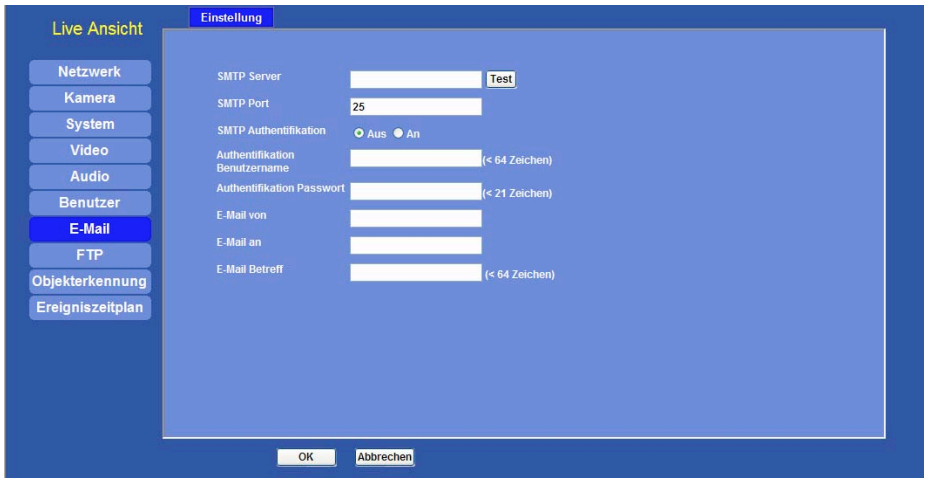
Zugriffsrechte In der Zeile “Zugriffsrechte” werden dem Benutzer Rechte zugeteilt. Als Administrator kann der Benutzer alle Menüeinstellungen des Servers verändern. Als „Betrachter“ ist dies nicht möglich.

PTZ Kontrolle Hier bestimmen Sie, ob der Benutzer angeschlossene Kameras mit Schwenk/Neige-Funktionen bedienen darf.

Betätigen Sie den Button „Hinzu“, wenn Sie einen neu angelegten Benutzer der Liste hinzufügen wollen.
Betätigen Sie den Button „Bearbeiten, wenn Sie Daten eines in der Liste markierten Benutzers verändern wollen.
Betätigen Sie den Button „Löschen, wenn Sie einen in der Liste markierten Benutzer löschen wollen.

Email

Einstellung



Durch die Aktivierung der E-Mail Einstellungen kann bei Alarmauslösung oder Bewegungserkennung per E-Mail an eine voreingestellte Adresse versendet werden.

SMTP Server Tragen Sie hier den SMTP Server Namen bzw. die IP Adresse des SMTP Servers ein.Die Daten des SMTP Servers erhalten Sie von ihrem E Mail Provider.

Test Schicken Sie eine Test-Email, um den Account zu testen.

SMTP Port Tragen Sie hier den Port ein, den der SMTP Service nutzt.

SMTP Authentifikation In Deutschland ist ein Nachweis Ihrer Identität bei Nutzung dieser Funktion durch Eingabe von Benutzernamen und Passwort auf jeden Fall notwendig.

Authentifikation Benutzername Hier geben Sie den Benutzernamen des SMTP Server ein, wenn in der Zeile „SMTP Authentifikation“ „Enable“ aktiviert ist.

Authentifikation Password Hier geben Sie das Passwort des SMTP Server ein, wenn in der Zeile „SMTP Authentifikation“ „Enable“ aktiviert ist.

E-Mail Empfänger Geben Sie hier die E-Mail Adresse des Empfängers ein. Es können mehrere E-Mail Adressen eingegeben werden.

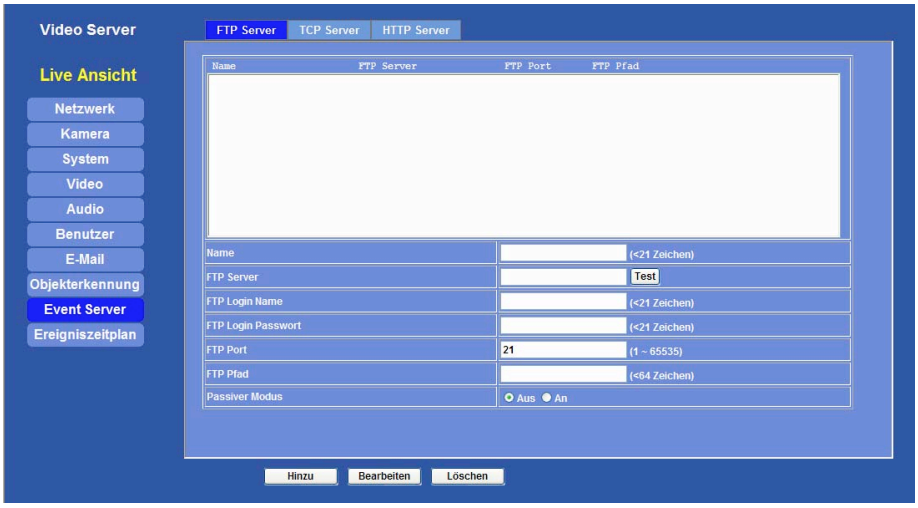
E-Mail Absender Geben Sie hier die E-Mail Adresse des Absenders ein. Diese Adresse wird für eine Antwort-E-Mail benötigt.

Betreff Geben Sie hier den „Betreff-Text“ der E-mail mit bis zu 64 Zeichen ein.

Bestätigen Sie mit “OK”, um die Einstellungen zu sichern.

Event Server

Hier wird der Netzwerkserver eingerichtet, um Bilder auf FTP, TCP oder HTTP Server zu übertragen.



FTP Server

Durch Eingabe von Servernamen, Benutzernamen und Passwort können Bilder auf einen FTP Server übertragen werden.

Name Geben Sie hier eine Bezeichnung für den FTP Server ein, die evtl. den Standort des Servers erkennen lässt.

FTP Server Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des FTP Servers ein.

Test Betätigen Sie die Taste „Test“, um die Erreichbarkeit des FTP Servers zu testen.

FTP Login Name Geben Sie hier den Benutzernamen für den FTP Server ein.

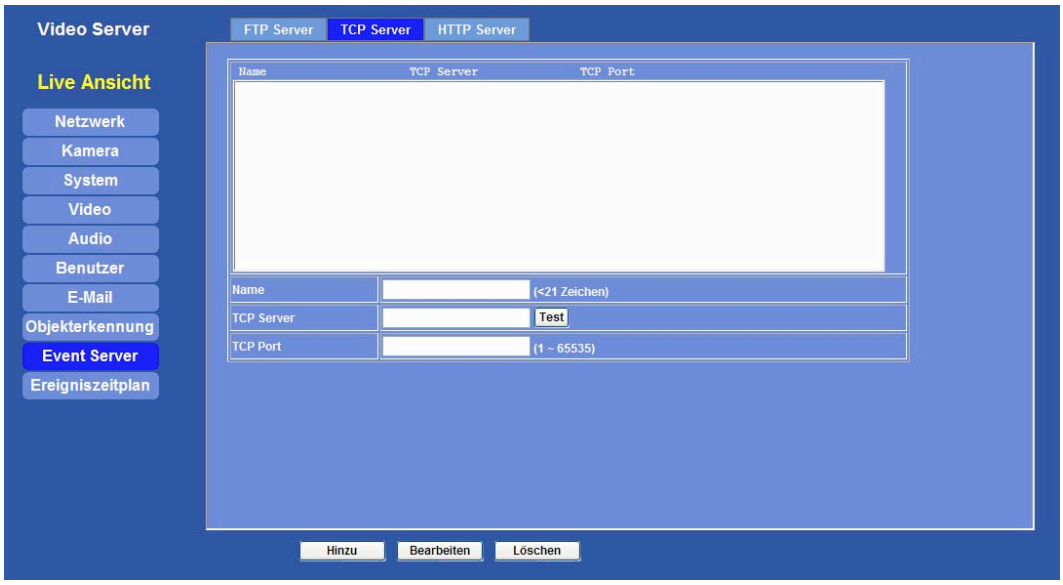
FTP Login Passwort Geben Sie hier das Passwort für den FTP Server ein.

FTP Port Tragen Sie hier ein, über welchen Port der FTP Service erreichbar sein soll.

FTP Pfad Geben Sie hier das Zielverzeichnis ein.

Passiver Modus Aus
An

TCP Server



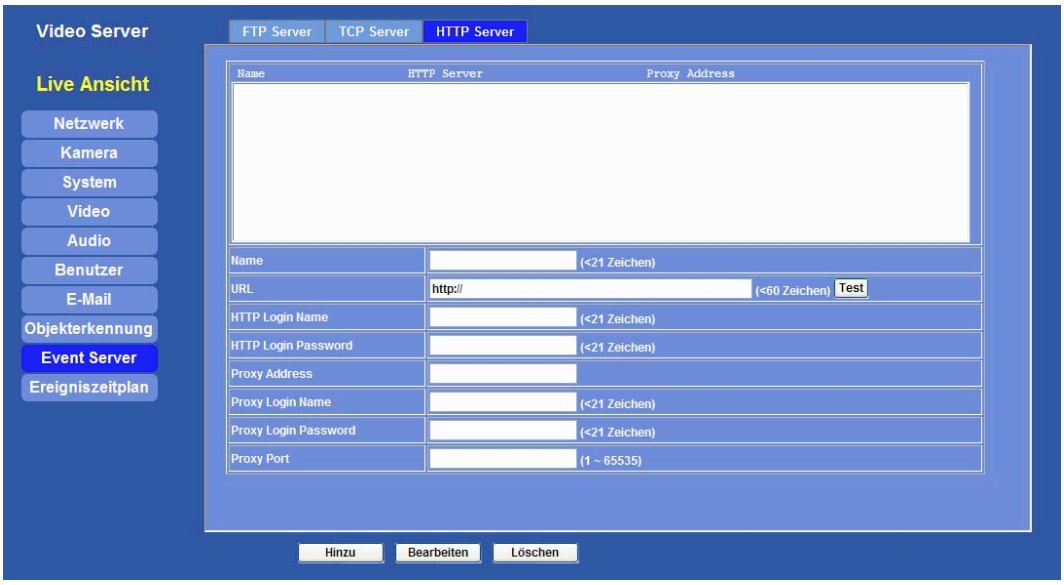
Name Geben Sie hier eine Bezeichnung für den TCP Server ein.

TCP Server Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des TCP Servers ein.

Test Betätigen Sie die Taste „Test“, um die Erreichbarkeit des TCP Servers zu testen.

TCP Port Tragen Sie hier ein, über welchen Port der TCP Service erreichbar sein soll.

HTTP Server



Name Geben Sie hier eine Bezeichnung für den TCP Server ein.

URL Geben Sie hier die Domain ein, unter der der http-Server erreichbar ist.

HTTP Login Name Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

HTTP Password Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.

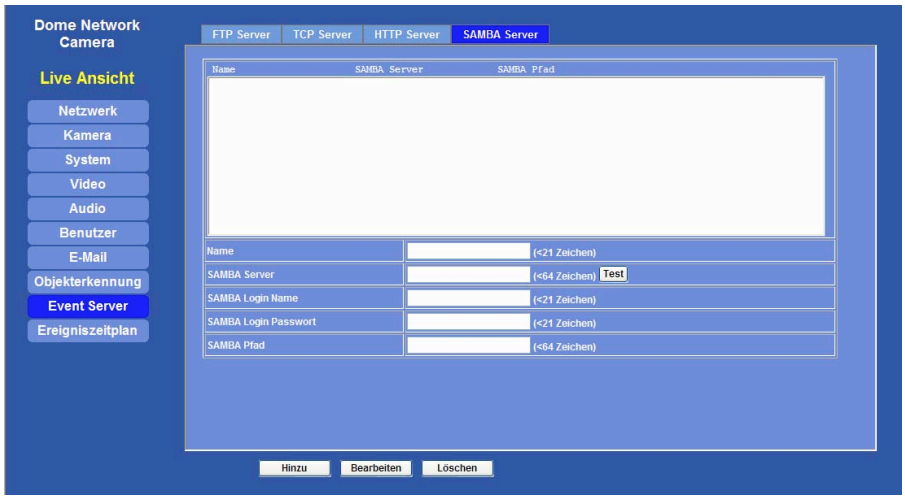
Proxy Address Geben Sie hier die Adresse des Proxy Servers ein über den die Kommunikation erfolgt.

Proxy Login Name Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

Proxy Password Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.

Proxy Port Geben Sie hier den Proxy Port, über den die Kommunikation erfolgt, ein.

SAMBA Server



Name Geben Sie hier eine Bezeichnung für den SAMBA Server ein.

SAMBA Server Geben Sie hier die Domain ein, unter der der SAMBA-Server erreichbar ist.

SAMBA Login Name Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

SAMBA Password Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.

SAMBA Pfad Geben Sie hier den Pfad ein, über den die Kommunikation erfolgt, ein.

Objekterkennung

Bewegungserkennung

In der Zeile “Objekterkennung” kann die Bewegungserkennung aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Hinzu/Löschen Über den Button „Hinzu“ fügen Sie ein neu konfiguriertes Feld die Liste hinzu.
Über den Button“Löschen“ entfernen Sie einen aus der Drop Down Liste gewählten Eintrag.

Eingeschlossen/ Ausgeschlossen Hier wählen Sie, ob Bewegung innerhalb (Eingeschlossen) oder ausserhalb (Ausgeschlossen) des gezeichneten Feldes detektiert werden soll.

Name Hier geben Sie die Bezeichnung des Sensorfeldes ein.

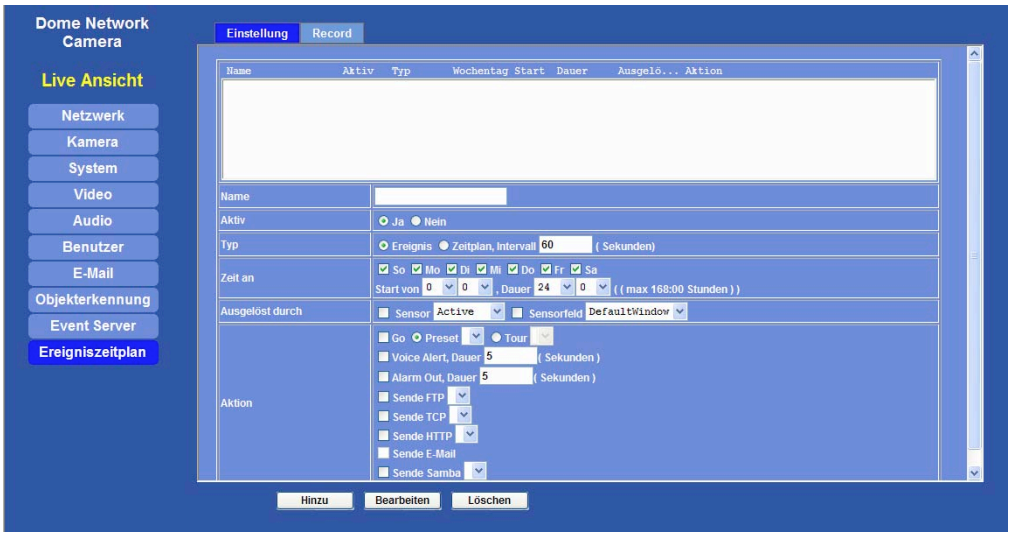
Objektgröße Die Zeile Objektgröße definiert im Bereich von 0-100 die Größe der zu detektierenden Objekte.
Je Höher der Wert, desto größer das zu detektierende Objekt.

Empfindlichkeit In der Zeile Empfindlichkeit kann im Bereich von 0-100 die Empfindlichkeit der Detektion gewählt werden. Bewegungen innerhalb dieses Sensorfeldes lösen einen Alarm aus, sofern sie die eingestellte Empfindlichkeit überschreiten.
Es gilt: Je Höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern

Ereigniszeitplan

Einstellung



Im Ereigniszeitplan stellen Sie ein, wann die Alarmkontakte aktiv/scharf geschaltet sind.

Name Hier geben Sie die Bezeichnung des Zeitplaneintrags ein.

Aktiv Bestimmen Sie hier durch anklicken von Ja oder Nein, ob der Zeitplaneintrag aktiv sein soll oder nicht.

Typ Bestimmen Sie hier, ob die Alarmauslösung Ereignisgesteuert oder Zeitplangesteuert erfolgen soll.

Zeit an Hier bestimmen Sie, wann (Tage / Zeiten) der Eintrag aktiv sein soll.

Ausgelöst durch Hier stellen Sie ein, wodurch ein Alarm ausgelöst werden soll. Sie können wählen zwischen Alarmauslösung durch einen Alarmkontakt und einer Alarmauslösung durch Bewegungsalarm (siehe Menü „Objekterkennung“)

Aktion Hier wählen Sie, welche Aktion auf eine Alarmauslösung folgen soll.

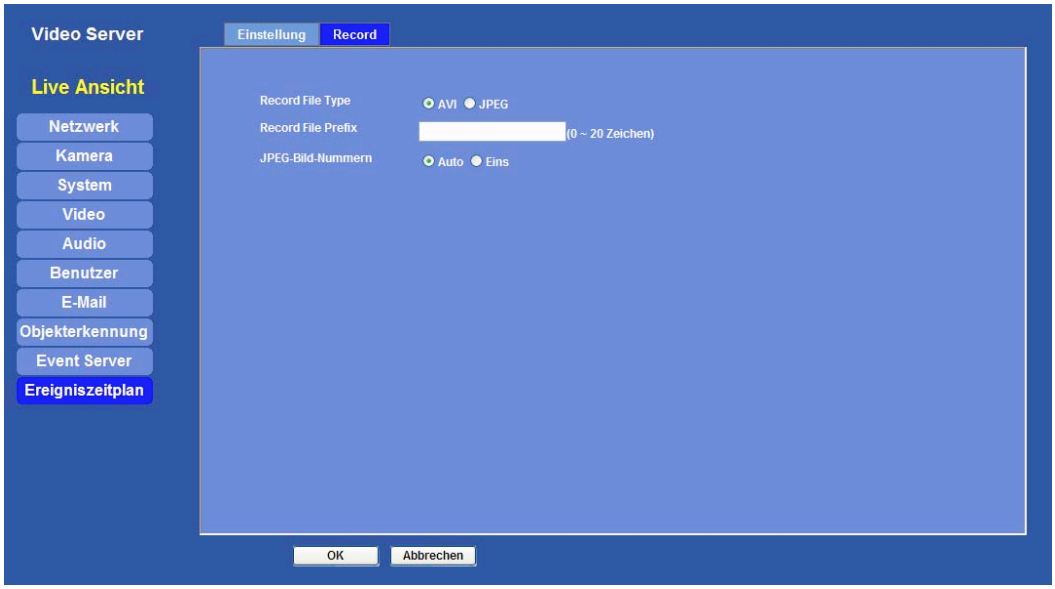
- Go — Wählen Sie hier aus gespeicherten Positionen/Touren aus welche Position eine Domekamera im Alarmfall anfahren soll.
- Voice Alert — Hier stellen Sie die Dauer eines Alarmtons im Alarmfall ein.
- Alarm Out — Hier stellen Sie ein, wie lang der Ausgangskontakt im Alarmfall aktiv (geschlossen) ist.
- Sende FTP — Wenn das Menü „FTP“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf einen FTP Server übertragen werden
- Sende TCP — Wenn das Menü „TCP“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf einen TCP Server übertragen werden
- Sende HTTP

Sende E-Mail Wenn das Menü „E-Mail“ aktiviert ist, wird im Alarmfall eine Nachricht per E-Mail verschickt.

Sende SAMBA

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

Record



Record File Type Wählen Sie hier, ob die Aufzeichnungen im AVI- oder JPEG-Format erfolgen sollen.

Record File Prefix Hier geben Sie eine Bezeichnung ein, die einer automatisch generierten Bezeichnung der jeweiligen Aufzeichnungen vorangestellt wird.

JPEG-Bild-Nummern
Auto: Je Ereignis oder Intervall (siehe Menü “Einstellung“) erfolgt eine automatisch festgelegte Anzahl von Bildaufzeichnungen.
Eins: Je Ereignis oder Intervall (siehe Menü “Einstellung“) erfolgt die Aufzeichnung eines Bildes.

ActiveX Funktionen

Durch klicken mit der linken Maustaste auf den „Werkzeugkasten“ neben dem Videobild, öffnet sich ein Fenster, in dem verschiedene Kontroll- und Einstellmöglichkeiten erscheinen.
Diese Option wird durch das ActiveX Steuerelement innerhalb des Microsoft® Internet Explorer unterstützt.

Beachten Sie bitte, dass eine Netzwerkverbindung nur über den Microsoft® Internet Explorer herstellbar ist.

Hinweis

Folgende Funktionen werden unterstützt:

Digital Zoom	Bildausschnitte können gewählt und vergrößert werden
Snapshot	Übertragen und speichern des aktuellen Bildes
Record	Einrichten der Bildaufzeichnung und Übertragung von Livebildern auf den verbundenen PC
Volume	Einstellen der Audiofunktionen
Statistics	Anzeigen von Verbindungsdaten
About	Anzeigen von Kamerainformationen

Digitaler Zoom

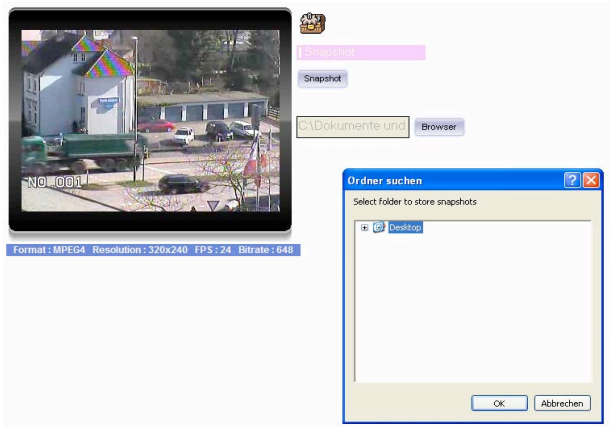
Diese Funktion ermöglicht, Bildausschnitte zu wählen und vergrößert darzustellen.
Wenn diese Funktion aktiviert wird, sehen Sie das Videobild als kleinere Einblendung.
Innerhalb des Bildes befindet sich ein gerahmter Ausschnitt. Dieser Ausschnitt ist frei definierbar in Größe und Position durch anfassen mit der Maus und ziehen des Rahmens bzw. bewegen des kompletten Ausschnittes im Bild. Den gewählten Ausschnitt sehen Sie im Linken Bild.

Schnappschuss

Benutzen Sie den Menüpunkt “Snapshot”, um das aktuell dargestellte Bild in einem Verzeichnis auf dem lokalen PC zu speichern.

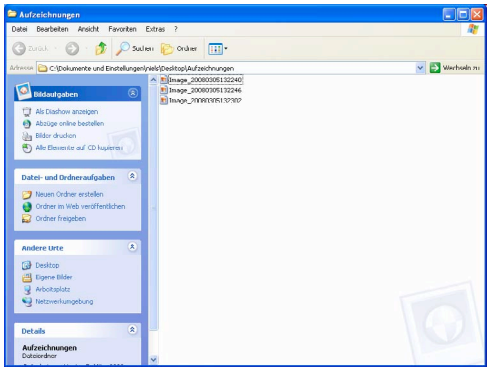
Wählen Sie über den Buttopn “Browser” einen Ordner, in den die Bilder abgespeichert werden sollen.

Betätigen Sie den Button „Snapshot“. Das aktuelle Bild wird im JPEG-Format in dem gewählten Ordner abgelegt.



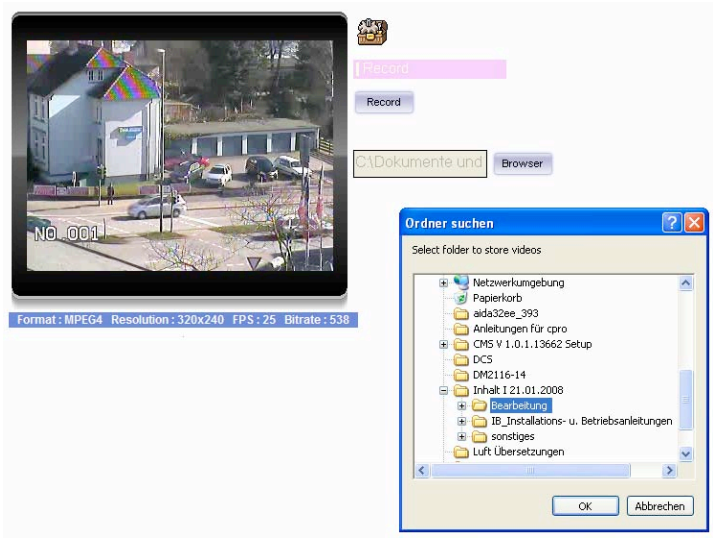
Wenn Sie gespeicherte Bilder betrachten wollen, öffnen Sie diese durch einen Doppelklick auf die gewünschte Datei. Das Bild wird über ein Betrachtungsprogramm (Internet Explorer oder Windows Faxanzeige) geöffnet.

Hinweis



Record

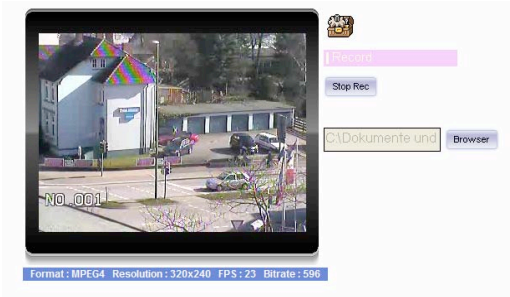
Wählen Sie das Menü „Record“, um Bilder bzw. Sequenzen zu Ihrem PC zu übertragen.



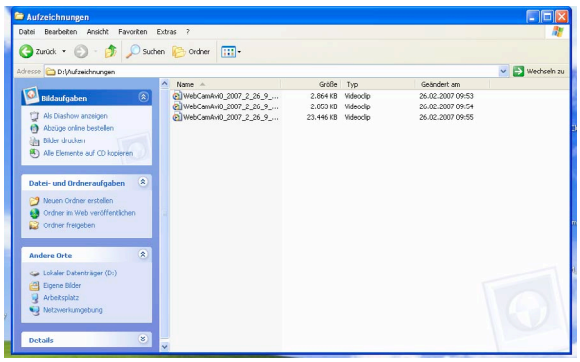
Speicherort wählen
Betätigen Sie “Browser” und wählen Sie den Ordner, in den die Bilder übertragen werden sollen.

Aufzeichnung starten
Klicken Sie auf “Record”, um mit dem Übertragen der Bilddaten zum PC zu beginnen.

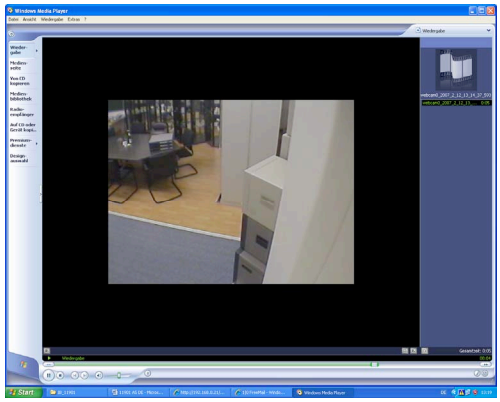
Aufzeichnung stoppen
Die Übertragung und Aufzeichnung der Bilder kann durch betätigen des Buttons „Stop Rec“ unterbrochen bzw. beendet werden.



Bilddaten auswerten
Nachdem Sie die Übertragung beendet haben, befinden sich die Bilddateien in dem vorher gewählten Ordner.



Wählen Sie per Doppelklick jeweils eine der Bilddateien an, um Sie auf dem Bildschirm anzuzeigen.
AVI Dateien können mit dem Windows Media Player betrachtet werden.
Beachten Sie jedoch, das mind. DirectX 9.0 installiert sein muss, damit eine einwandfreie Funktion gewährleistet ist

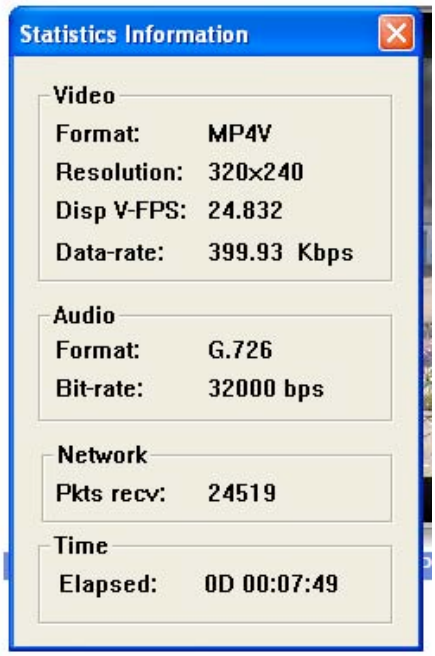


Volume

In diesem Menü können die Audiodaten angepasst werden.
Sowohl die Lautstärke als auch die Eingangsempfindlichkeit des Mikrofoneingangs können hier verändert werden. Außerdem kann hier über die „Mute“ Funktion die Audioübertragung stumm geschaltet werden.

Statistics

Hier werden aktuelle Daten zur Datenübertragung angezeigt.



About

Hier werden ActivX Informationen angezeigt.

Technische Daten

Webserver

Kompressionsart:		M-JPEG
Kompression:		Stufenlos einstellbar (Übertragungsrate;Bildqualität)
Auflösung:		640x480, 320x240, 352x288, 176x144
Übertragungsgeschwindigkeit:		Maximal 25 fps
Netzwerkanschluss:		Ethernet 10/100 Base T
Protokolle:		TCP/IP, ARP, http, FTP, SMTP, HCP, PPPoE, PPP, RTSP, UPNP, RTP, NTP
Anzeigen:		Betriebsanzeige: Grün
Bedienelemente:		Reset
Alarmeingänge:		1 umschaltbar NC / NO
Alarmausgänge:		1 mit einstellbarer Schaltzeit
Videoeingänge:		1 x FBAS / 1Vss an 75 Ohm PAL/NTSC
Audioanschlüsse:		1x Audio IN 1x Audio OUT
Anschlüsse:	Kabelpeitsche	Netzwerkanschluss über RJ-45 Buchse Videoeingang über BNC Buchse Audio In, Audio Out über Klinkenstecker Betriebsspg über Kleinspannungsbuchse RS-485, Alarmeingang/-ausgang über Westernstecker
Abmessungen:		Ø x H: 60 x 25 mm
Gewicht:		200 g

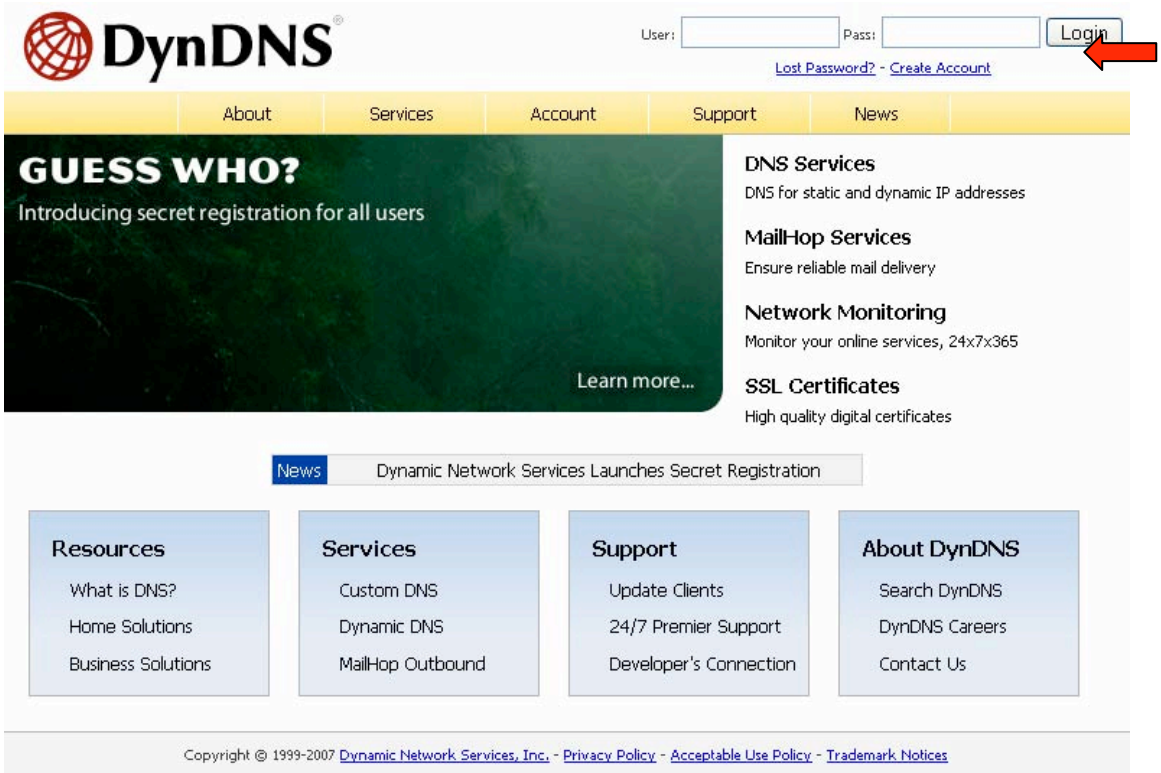
Anleitung zur Konfiguration eines Router DIR-100 von D-Link zum Zugriff auf den Netzwerkserver Art. Nr. 11950.

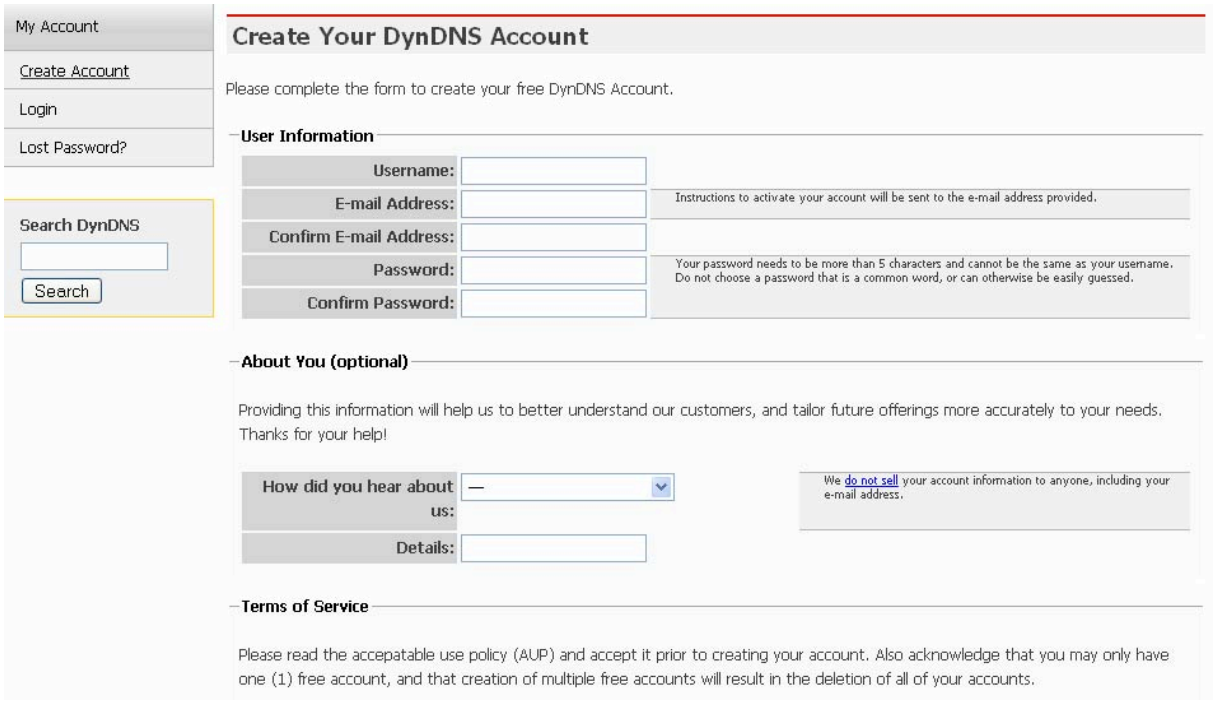
Konfigurieren Sie Ihren Router zunächst so, das eine Verbindung zum Internet besteht. Lesen Sie hierzu das Handbuch der Fa. D-Link oder nehmen Sie Kontakt mit dem D-Link Support auf.

Einrichten eines Kontos bei dyndns.org

Zunächst ist bei dyndns.org ein Konto einzurichten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:
Rufen Sie die Seite http://www.dyndns.com auf.

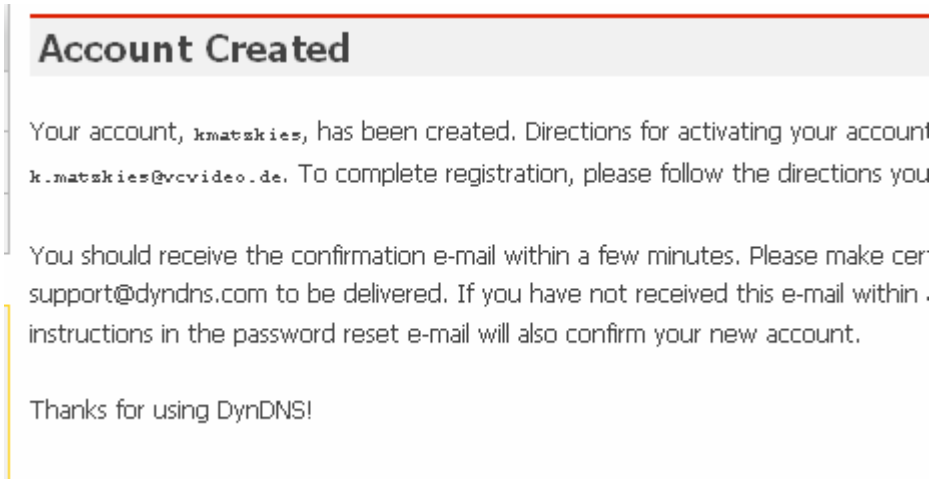
Klicken Sie auf „*Create Account*“ um sich ein DynDNS Konto zu erstellen.



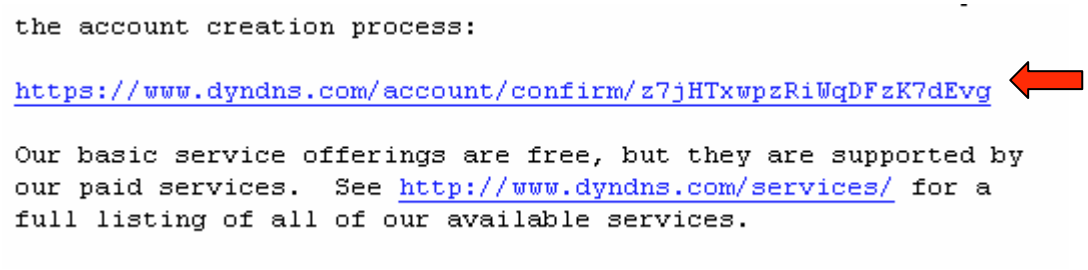

My Account
Create Account
Login
Lost Password?
Search DynDNS
Search
Create Your DynDNS Account
Please complete the form to create your free DynDNS Account.
User Information
Username:
E-mail Address:
Instructions to activate your account will be sent to the e-mail address provided.
Confirm E-mail Address:
Password:
Your password needs to be more than 5 characters and cannot be the same as your username. Do not choose a password that is a common word, or can otherwise be easily guessed.
Confirm Password:
About You (optional)
Providing this information will help us to better understand our customers, and tailor future offerings more accurately to your needs. Thanks for your help!
How did you hear about us:
We do not sell your account information to anyone, including your e-mail address.
Details:
Terms of Service
Please read the accepatable use policy (AUP) and accept it prior to creating your account. Also acknowledge that you may only have one (1) free account, and that creation of multiple free accounts will result in the deletion of all of your accounts.

Geben Sie auf der nächsten Seite Ihre Daten wie: E-Mail, Benutzername, Passwort etc. an und betätigen Sie anschließend den Button „*Create Account*“.

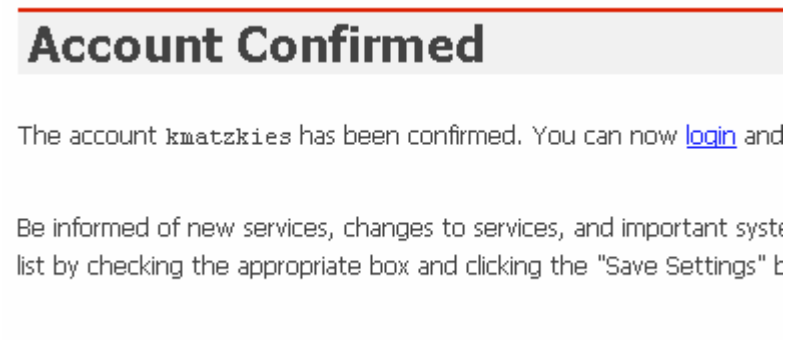
Danach erscheint die Bestätigung der Einrichtung:


Account Created
Your account, kmatzkies, has been created. Directions for activating your account
k.matzkies@vcvideo.de. To complete registration, please follow the directions you
You should receive the confirmation e-mail within a few minutes. Please make cer
support@dyndns.com to be delivered. If you have not received this e-mail within
instructions in the password reset e-mail will also confirm your new account.
Thanks for using DynDNS!

Öffnen Sie jetzt Ihr E-Mail Programm. Dort haben Sie eine E-Mail von Dyndns erhalten. Klicken Sie auf den Link um Ihr Konto zu aktivieren.

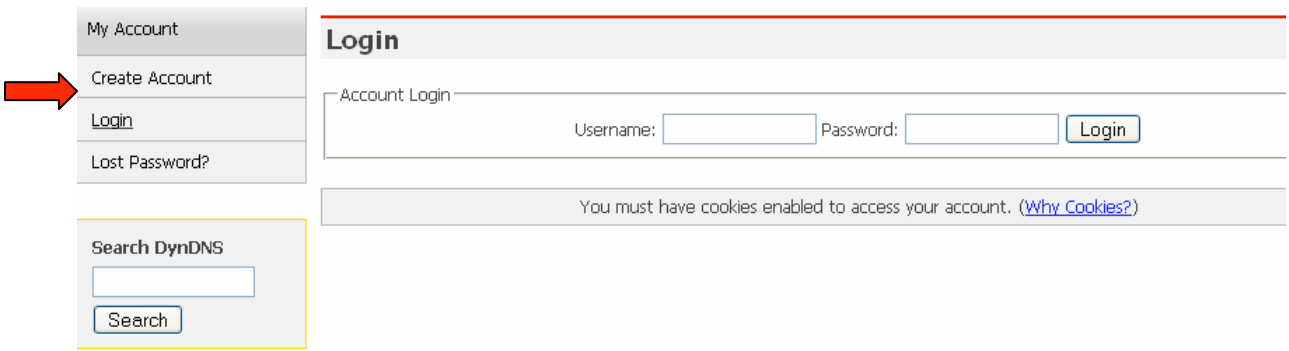

the account creation process:
https://www.dyndns.com/account/confirm/z7jHTxwpzRiWqDFzK7dEvg
Our basic service offerings are free, but they are supported by
our paid services. See http://www.dyndns.com/services/ for a
full listing of all of our available services.

Nachdem Sie den Link gedrückt haben erscheint die Bestätigung über die erfolgreiche Erstellung des DDNS Kontos.


Account Confirmed
The account kmatzkies has been confirmed. You can now login and
Be informed of new services, changes to services, and important syste
list by checking the appropriate box and clicking the "Save Settings" b

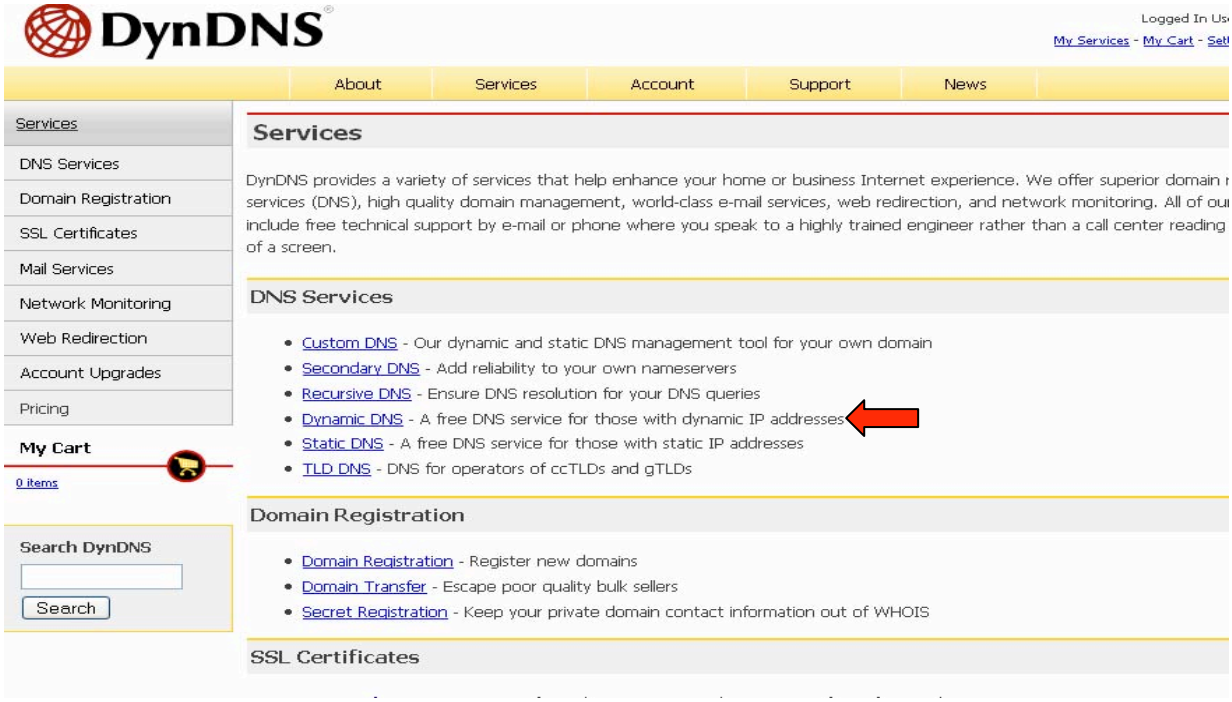
Einrichten des Dynamic DNS

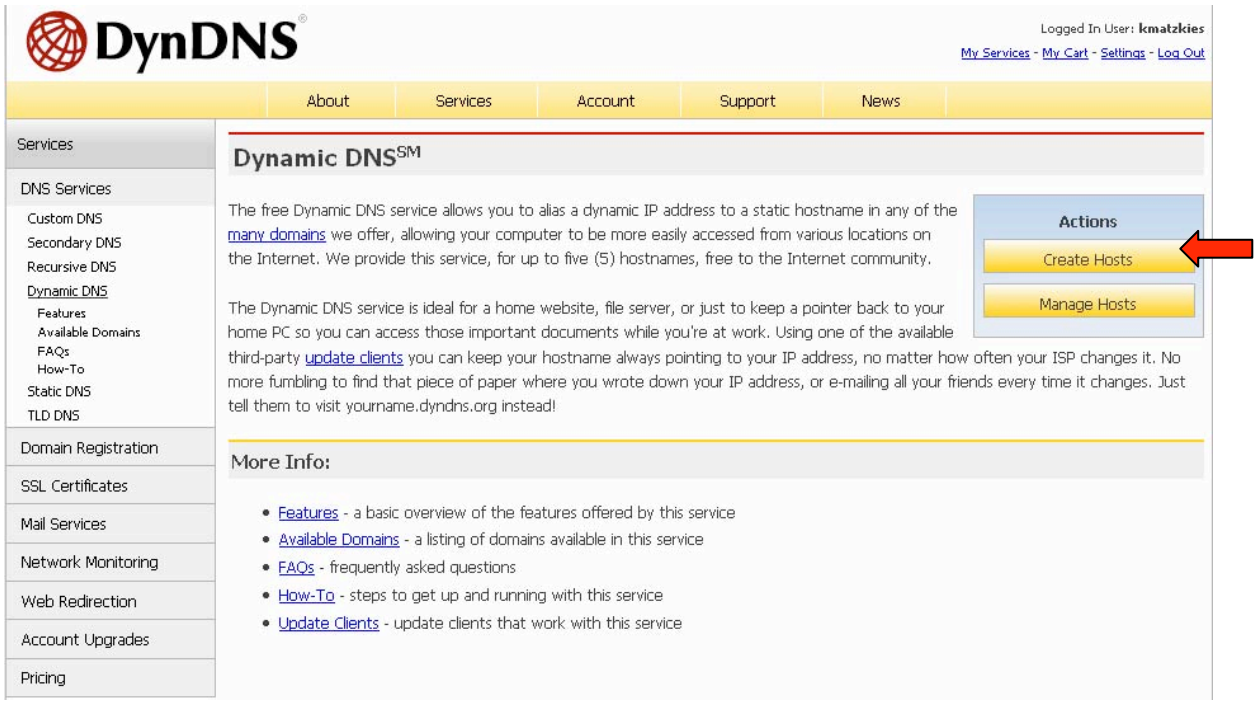
Loggen Sie sich anschließend mit den von Ihnen erstellten Zugangsdaten ein.



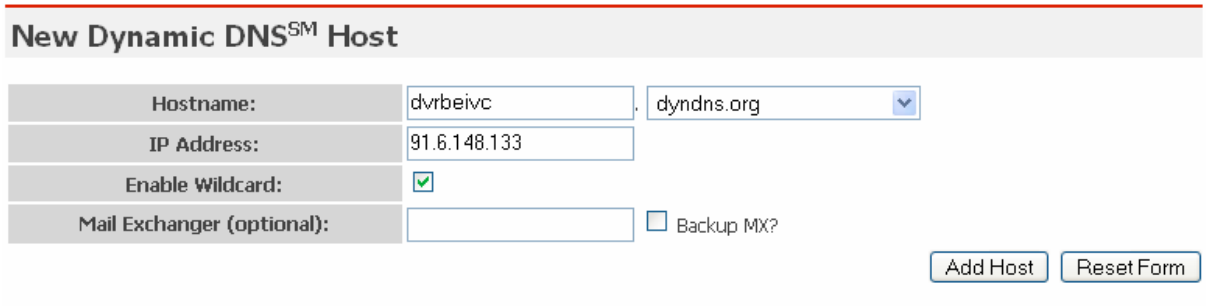
Wenn Sie eingeloggt sind, wählen Sie das Menü „*Services*“.

Betätigen Sie jetzt den Button „*Dynamic DNS*“.


DynDNS
Logged In Us
My Services - My Cart - Sett
About
Services
Account
Support
News
Services
DNS Services
Domain Registration
SSL Certificates
Mail Services
Network Monitoring
Web Redirection
Account Upgrades
Pricing
My Cart
0 items
Search DynDNS
Search
Services
DynDNS provides a variety of services that help enhance your home or business Internet experience. We offer superior domain
services (DNS), high quality domain management, world-class e-mail services, web redirection, and network monitoring. All of ou
include free technical support by e-mail or phone where you speak to a highly trained engineer rather than a call center reading
of a screen.
DNS Services
Custom DNS - Our dynamic and static DNS management tool for your own domain
Secondary DNS - Add reliability to your own nameservers
Recursive DNS - Ensure DNS resolution for your DNS queries
Dynamic DNS - A free DNS service for those with dynamic IP addresses
Static DNS - A free DNS service for those with static IP addresses
TLD DNS - DNS for operators of ccTLDs and gTLDs
Domain Registration
Domain Registration - Register new domains
Domain Transfer - Escape poor quality bulk sellers
Secret Registration - Keep your private domain contact information out of WHOIS
SSL Certificates


DynDNS
Logged In User: kmatzkies
My Services - My Cart - Settings - Log Out
About
Services
Account
Support
News
Services
DNS Services
Custom DNS
Secondary DNS
Recursive DNS
Dynamic DNS
Features
Available Domains
FAQs
How-To
Static DNS
TLD DNS
Domain Registration
SSL Certificates
Mail Services
Network Monitoring
Web Redirection
Account Upgrades
Pricing
Dynamic DNSSM
The free Dynamic DNS service allows you to alias a dynamic IP address to a static hostname in any of the many domains we offer, allowing your computer to be more easily accessed from various locations on the Internet. We provide this service, for up to five (5) hostnames, free to the Internet community.
Actions
Create Hosts
Manage Hosts
The Dynamic DNS service is ideal for a home website, file server, or just to keep a pointer back to your home PC so you can access those important documents while you're at work. Using one of the available third-party update clients you can keep your hostname always pointing to your IP address, no matter how often your ISP changes it. No more fumbling to find that piece of paper where you wrote down your IP address, or e-mailing all your friends every time it changes. Just tell them to visit yourname.dyndns.org instead!
More Info:
Features - a basic overview of the features offered by this service
Available Domains - a listing of domains available in this service
FAQs - frequently asked questions
How-To - steps to get up and running with this service
Update Clients - update clients that work with this service

Klicken Sie jetzt auf den Button „*Create Host*“.



Sie kommen dann zu dem Eingabebildschirm für Ihre Domain.
Geben Sie zuerst den von Ihnen gewünschten Domainnamen ein. Über diesen Namen verbinden Sie sich später über das Internet mit Ihrem Digitalrekorder.
Die IP Adresse wird automatische ermittelt.

Klicken Sie auf „*Enable Wildcard*“, so dass für diese Option ein Haken gesetzt ist.

Nachdem Sie Ihre Daten eingegeben haben, klicken Sie auf „*Add Host*“, um den Eintrag zu erstellen.

Es erfolgt eine Bestätigung in der alle eingegebenen Daten zusammengefasst werden.

Verlassen Sie die Webseite dyndns.org nachdem Sie diese Bestätigung erhalten haben.

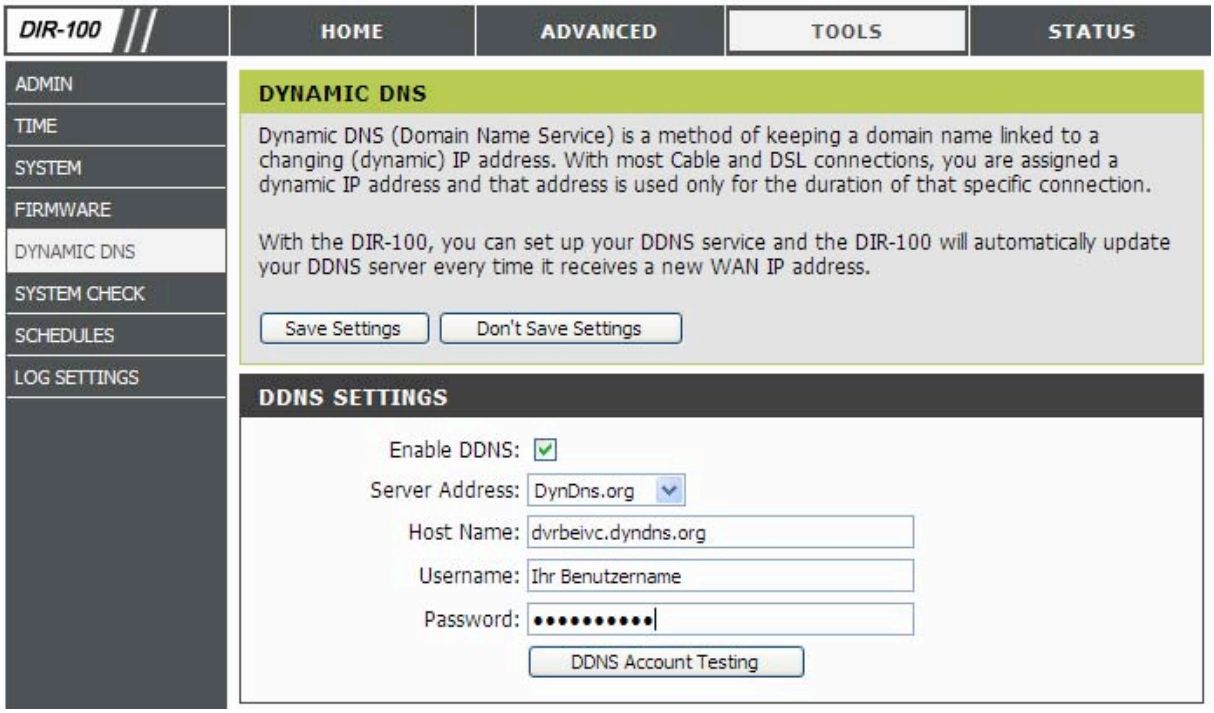
Routerkonfiguration

DDNS einrichten

Öffnen Sie das Konfigurationsmenü Ihres Routers, indem Sie die IP Adresse in die Adresszeile Ihres Webbrowsers eingeben. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Routerhandbuch.

Wenn Sie in dem Menü des Routers sind, klicken Sie auf „Tools“ in der oberen Menüleiste.
Wählen Sie dann Dynamic DNS in der linken Menüleiste.

Geben Sie jetzt Ihre DynDNS Daten wie folgt ein:


DIR-100
HOME
ADVANCED
TOOLS
STATUS
ADMIN
TIME
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
LOG SETTINGS
DYNAMIC DNS
Dynamic DNS (Domain Name Service) is a method of keeping a domain name linked to a changing (dynamic) IP address. With most Cable and DSL connections, you are assigned a dynamic IP address and that address is used only for the duration of that specific connection.
With the DIR-100, you can set up your DDNS service and the DIR-100 will automatically update your DDNS server every time it receives a new WAN IP address.
Save Settings
Don't Save Settings
DDNS SETTINGS
Enable DDNS:
Server Address:
DynDns.org
Host Name:
dvrbeivc.dyndns.org
Username:
Ihr Benutzername
Password:
DDNS Account Testing

Setzen Sie zunächst das Häkchen bei „*Enable DDNS*“
Wählen Sie dann aus der Drop Down Liste den Provider DynDNS.org.
Geben Sie den Hostnamen, den Sie vorher auf der DynDNS Webseite festgelegt haben, in der Zeile HostName ein (in diesem Beispiel dvrbeivc.dyndns.org). Diesen Namen geben Sie später in der Adresszeile Ihres Webbrowsers ein, um eine Verbindung zu Ihrem Digitalrekorder über das Internet herzustellen.

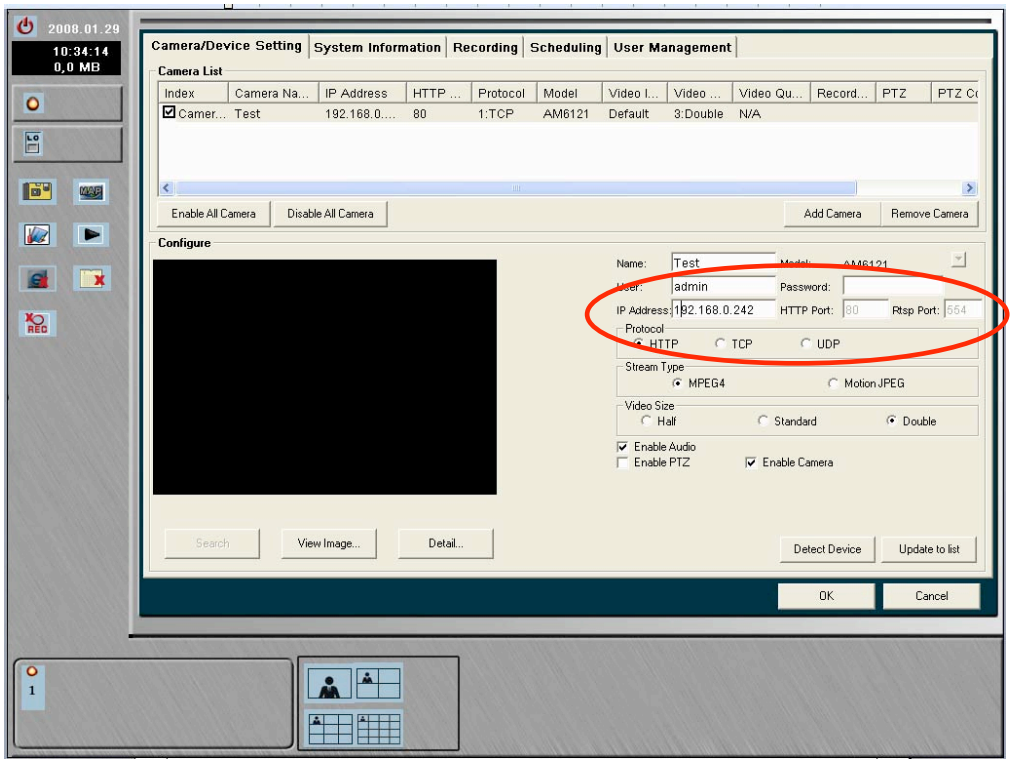
Geben Sie in den Feldern Username und Passwort, die von Ihnen auf der Webseite dyndns.org gewählten Zugangsdaten ein.

Betätigen Sie im Anschluss „*Save Settings*“ um die Daten zu speichern.

Der Router bietet die Möglichkeit die DDNS Einstellungen zu testen. Klicken Sie dazu auf den Button „*DDNS Account Testing*“.
Verläuft dieser erfolgreich, haben sich Ihr Router und der DynDNS Server schon synchronisiert. Bei einer Fehlermeldung warten Sie bitte noch ein paar Minuten.

Port im IP Gerät

Öffnen Sie das Menü Ihres IP Gerätes.
Stellen Sie dort als 2ten http Port z.B. 3434 ein.

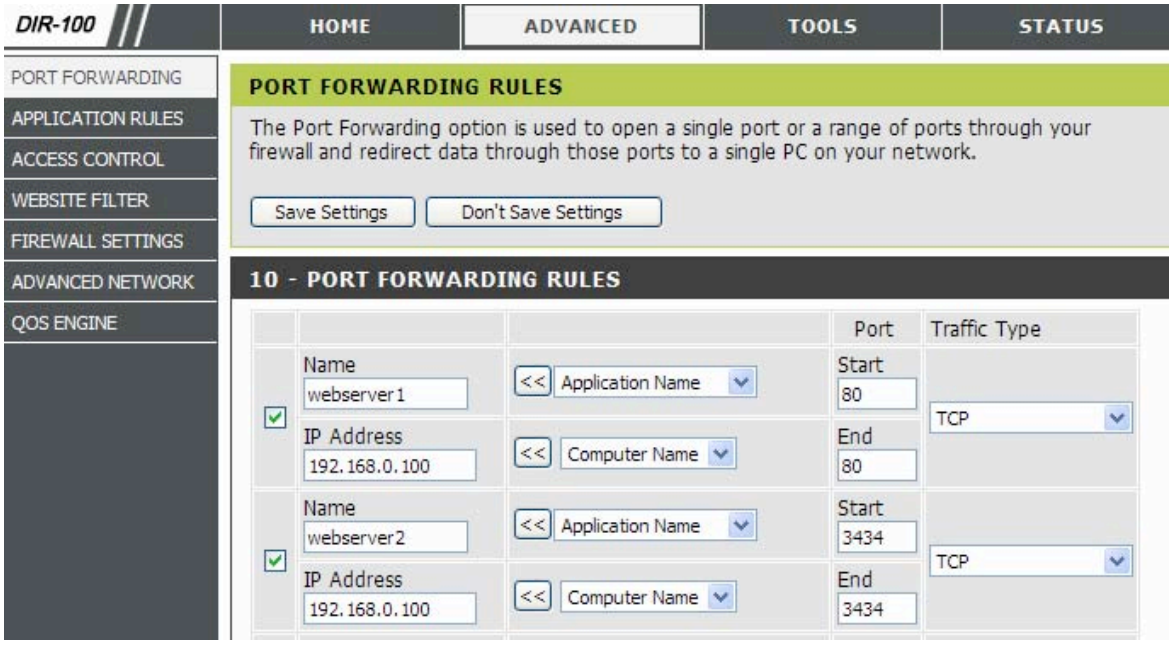


Virtual Server einrichten

Portweiterleitung einrichten

Um Daten zu Ihrem Digitalrekorder durchzuleiten müssen zwei Ports freigeschaltet werden. Gehen Sie dafür wie folgt vor:
Rufen Sie das Menü „*Advanced*“ und anschließend das Menü „*Port Forwarding*“ auf.

Sie müssen die Ports **80** zu Ihrem Digitalrekorder weiterleiten.



Geben Sie unter „*Name*“ einen beliebigen Namen ein.
Tragen Sie in der Zeile „*IP Address*“ die IP Adresse ein, die Sie Ihrem Digitalrekorder zugewiesen haben.
Geben Sie unter „Start“ und unter „End“ den Port 80 ein.
Unter „*Traffic Type*“ wählen Sie bitte TCP aus.
Klicken Sie auf „ *Save Settings*“ um die von Ihnen eingestellten Daten zu speichern.

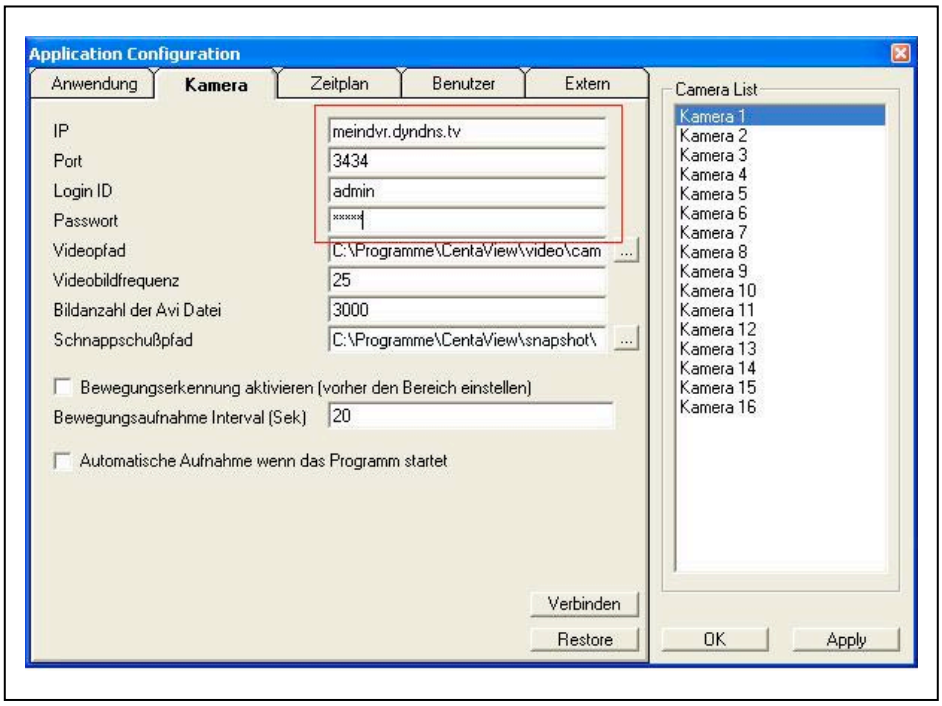
Nach dem Speichern können Sie das Routermenü verlassen.

Zugriff auf Ihr IP Gerät per Browser

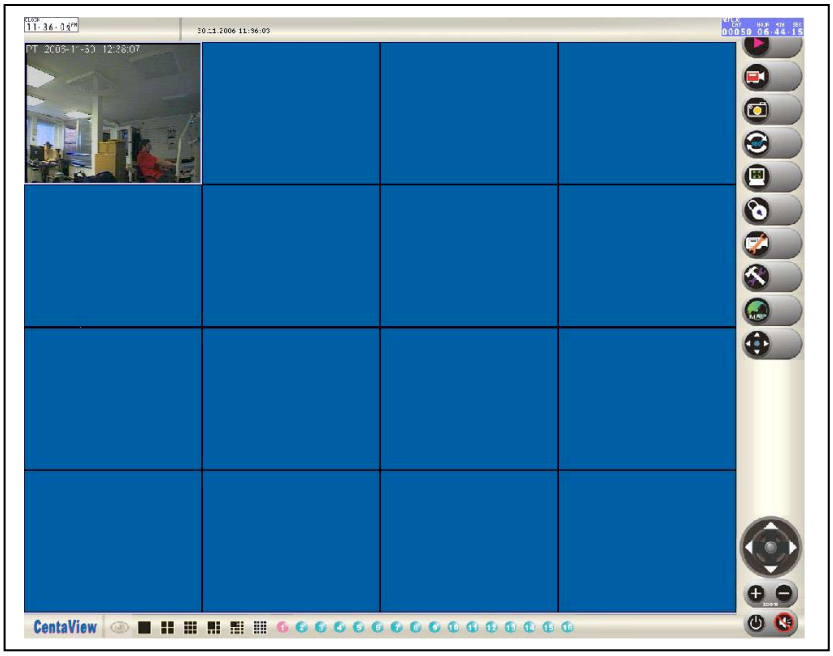
Öffnen Sie Ihren Internet Explorer and geben Sie in der Adresszeile
den DynDns Namen sowie den Port an : **http://dvrbeivc.dyndns.org:3434**

Zugriff auf Ihr IP Gerät mit der VC DVR Software

Lesen Sie hierzu auch das Handbuch der Software.
Öffnen Sie die IP Einstellungen und geben Sie die Zugriffsdaten Ihres IP Gerätes ein.



Nachdem Sie die Zugangsdaten eingegeben haben sollte das Bild
Ihres IP Gerätes in der Software erscheinen.



Institut für professionelle Videotechnik

Prüfbescheinigung

Name und Anschrift des Bescheinigungsinhabers: (Auftraggeber)	VC Videocomponents GmbH Brachenfelder Str. 45 24534 Neumünster / Germany
Produktbezeichnung:	Netzwerk-Videoserver
Typ:	11909
Bestimmungsgemäße Verwendung:	Einspeisung von Videosignalen in ein Netzwerk
Prüfgrundlage:	VC Datenblatt
Prüfvermerk:	Mustergerät von VC beigestellt

Das geprüfte Baumuster entspricht der oben angegebenen Prüfgrundlage.

Diese Bescheinigung wird spätestens ungültig im Jahr: 2015

Institut für professionelle Videotechnik

Dipl. Ing. Uwe Bischke

Test durchgeführt von

VC Videocomponents GmbH
Brachenfelder Str. 45
D-24534 Neumünster
Tel.: ++ 49 (0) 4321 - 39 05 40
Fax: ++ 49 (0) 4321 - 28 04 82
e-mail: mail@vcvideo.de
Internet: www.vcvideo.de

Technische Beratung und Service
Tel.: ++ 49 (0) 4321 - 3 90 54 33
e-mail: technik@vcvideo.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die des Nachdrucks im Auszug,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung.